

Excel 2010

Formeln und Funktionen

- > Alle Formeln und Funktionen von Excel 2010 in einem Band
- > Funktionen aus Finanzmathematik, Statistik und Geometrie verstehen und richtig nutzen
- > Holen Sie mit kombinierten Formeln und Datenbankfunktionen das Optimum aus Ihrem Zahlenmaterial heraus

Das ultimative Nachschlagewerk
für alle Excel-Profis

FRANZIS

Inhaltsverzeichnis

1	Excel 2010 – Grundlagen	21
1.1	Zahlen- und Datumsformate.....	22
1.1.1	Zahlen formatieren.....	22
1.1.2	Zahlen mit Einheiten über die benutzerdefinierten Zahlenformate gestalten	23
1.1.3	Benutzerdefinierte Datumsformate	24
1.1.4	Benutzerdefinierte Nummernformate	26
1.1.5	Einheiten für Einzahl und Mehrzahl.....	26
1.2	Eingaben mit dem Befehl <i>Gültigkeit</i> prüfen	27
1.2.1	Listen erstellen	29
1.3	Bedingte Formatierung.....	31
1.3.1	Fehlermeldungen ausblenden.....	33
1.3.2	Zellen mit bedingter Formatierung finden.....	35
1.4	Den Ausdruck vorbereiten	36
1.5	Mehrere Registerblätter gleichzeitig bearbeiten	38
1.6	Diagramme erstellen	39
2	Funktionen erstellen und bearbeiten.....	41
2.1	Rechenschritte manuell eingeben und bearbeiten	41
2.1.1	Manuelle Eingabe eines einfachen Rechenschritts	41
2.1.2	Komplexere Additionen mit der Funktion SUMME.....	45
2.2	Grundwissen zu den Formeln	47
2.2.1	Formeln nachträglich bearbeiten.....	47
2.2.2	Formeln im Arbeitsblatt finden	48
2.2.3	Formelergebnis als Werte kopieren	50
2.2.4	Berechnung abschalten	51
2.3	Relative und absolute Adressierung	52
2.4	Bereiche benennen	55
2.5	Der Funktions-Assistent	56
2.5.1	Einsatzgebiete	56
2.5.2	Verschachtelte Funktionen.....	58
2.5.3	Hilfe zu Funktionen	60
2.5.4	Eine Funktion suchen.....	60
2.6	Matrixfunktionen	60
2.6.1	Ein einfaches Beispiel zur Matrixfunktion.....	61
2.6.2	Eine weitere Dimension.....	63
2.7	Fehlermeldungen abfangen.....	64

2.7.1	Fehler in der Anzeige #####	64
2.7.2	Fehler #BEZUG!	65
2.7.3	Fehler #DIV/0.....	66
2.7.4	Fehler #NV	66
2.7.5	Die Fehler #Name?	66
2.7.6	Die Fehlermeldung #NULL!	67
2.7.7	Fehler #WERT!	67
2.7.8	Fehler #ZAHL!.....	68
2.7.9	Zirkelbezug	68
2.8	Formeln schützen.....	69
2.9	Add-Ins aktivieren.....	70
3	Mit Textfunktionen arbeiten.....	73
3.1	BAHTTEXT.....	73
3.1.1	Beispiel	73
3.2	CODE	74
3.2.1	Beispiel	74
3.3	DM.....	75
3.4	ERSETZEN	76
3.4.1	Eine Jahreszahl ändern	76
3.4.2	Eine Artikelbezeichnung ändern.....	77
3.4.3	Zahlen addieren, die mit Text eingegeben wurden	78
3.5	FEST.....	79
3.6	FINDEN.....	79
3.6.1	Einen Text in einem Zellinhalt finden.....	79
3.6.2	Zellinhalte trennen.....	80
3.6.3	Text in Spalten	82
3.6.4	Zellinhalte vertauschen.....	83
3.7	GLÄTTEN	85
3.7.1	Überflüssige Leerzeichen vor, hinter und zwischen Texten entfernen	86
3.7.2	Unsichtbare Zeichen und überflüssige Leerzeichen entfernen	86
3.8	GROSS	87
3.8.1	Alle Buchstaben in Großbuchstaben umwandeln	87
3.9	GROSS2	88
3.9.1	Ersten Buchstaben jedes Wortes in Großbuchstaben umwandeln.....	89
3.10	IDENTISCH.....	89
3.10.1	Die Inhalte von zwei Zellen vergleichen.....	90
3.10.2	Doppelte Werte automatisch einfärben	90
3.10.3	Doppelte Werte automatisch löschen.....	92
3.11	KLEIN	92
3.11.1	Alle Buchstaben in Kleinbuchstaben umwandeln	93
3.12	LÄNGE.....	93

3.12.1	Wie viele Zeichen enthält die Zelle?	94
3.12.2	Artikelnummern automatisch auffüllen	94
3.12.3	Das automatische Auffüllen bei unterschiedlicher Länge	95
3.13	LINKS	96
3.13.1	Die Funktion LINKS.....	96
3.13.2	Artikelnummern bereinigen.....	97
3.13.3	Artikelnummern vertauschen	98
3.14	RECHTS	98
3.14.1	Die Funktion RECHTS.....	98
3.14.2	Artikelnummern bereinigen.....	99
3.14.3	Einen Nachnamen aus einer Zelle extrahieren.....	100
3.15	SÄUBERN	100
3.15.1	Steuerzeichen aus einer Zelle entfernen.....	101
3.15.2	Einen Zeilenwechsel entfernen.....	102
3.16	SUCHEN	102
3.16.1	Einen Text in einem Zellinhalt suchen	103
3.16.2	Unterschiedlich lange Texte auf zwei Zellen verteilen.....	103
3.16.3	Vor- und Nachnamen vertauschen	104
3.17	Die Funktion T	105
3.17.1	Einen Zellinhalt ändern	106
3.18	TEIL.....	106
3.18.1	Nur einen Teil des Zellinhalts weiterbearbeiten	107
3.18.2	Eine Artikelnummer wiederherstellen.....	107
3.18.3	Die Quersumme ermitteln	108
3.19	TEXT.....	109
3.19.1	Einen Zellinhalt über eine Funktion gestalten.....	109
3.20	VERKETTEN.....	110
3.20.1	Mehrere Zellen zu einer zusammenführen.....	111
3.20.2	Texte mit Leerzeichen zusammenführen	111
3.20.3	Zellinhalte manuell verketteten.....	112
3.21	WECHSELN.....	113
3.21.1	Einen Produktnamen automatisch durch einen anderen ersetzen.....	113
3.21.2	Punkte durch Kommas ersetzen	114
3.21.3	Punkte und Kommas vertauschen	115
3.22	WERT.....	116
3.22.1	Die Funktion WERT	116
3.22.2	Zellen addieren, in denen Text steht	117
3.23	WIEDERHOLEN	118
3.23.1	Texte automatisch wiederholen	118
3.23.2	Eine Artikelnummer automatisch auffüllen lassen.....	119
3.24	ZEICHEN.....	120
3.24.1	Eine Zeichensumme finden.....	120

3.24.2 Aus einer Zahl ein Zeichen herstellen.....	120
3.24.3 Die Umsätze mit Sonderzeichen analysieren.....	121
4 Datums- und Zeitfunktionen	123
4.1 Rechnen mit Datum und Uhrzeit.....	123
4.1.1 Anzahl der Tage zwischen zwei Daten	123
4.1.2 Anzahl der Stunden	124
4.1.3 Das Ergebnis im Uhrzeitformat.....	125
4.2 ARBEITSTAG	125
4.2.1 Ein Datum in der Zukunft ermitteln.....	126
4.2.2 Das Arbeitsenddatum ermitteln	127
4.3 ARBEITSTAG.INTL	127
4.3.1 Ein Datum in der Zukunft ermitteln.....	128
4.3.2 Das Arbeitsenddatum ermitteln	129
4.4 BRTEILJAHRE	130
4.4.1 Ein Beispiel für die Funktion BRTEILJAHRE	130
4.4.2 Anteil am Jahr	131
4.5 DATEDIF	132
4.5.1 Aus einem Text ein Datum erstellen	132
4.5.2 Das Alter ermitteln	133
4.6 DATUM.....	134
4.6.1 Ein Datum zusammensetzen	134
4.6.2 Ein Datum wiederherstellen	135
4.6.3 Wer hat nächsten Monat Geburtstag?.....	136
4.7 DATWERT	137
4.7.1 Aus einem Text ein Datum erstellen	138
4.7.2 Ein Datum wiederherstellen	139
4.8 EDATUM	140
4.8.1 Wann kommt die Ware?	141
4.9 HEUTE	142
4.9.1 Die Anzahl der Tage zwischen heute und einem Datum.....	142
4.10 JAHR.....	142
4.11 JETZT	143
4.11.1 Die Funktion JETZT mit Formaten	143
4.12 KALENDERWOCHE	144
4.12.1 Die Nummer der Woche finden.....	144
4.13 MINUTE	145
4.14 MONAT.....	145
4.14.1 Die Funktion MONAT	145
4.14.2 Die Anzahl der neuen Kunden pro Monat	146
4.15 MONATSENDE	147
4.15.1 Der letzte Tag im angegebenen Monat.....	148
4.16 NETTOARBEITSTAGE	149
4.16.1 Die Anzahl der Arbeitstage eines Monats ermitteln	149

4.16.2	Die Anzahl der Arbeitstage zwischen zwei Daten ermitteln	151
4.17	NETTOARBEITSTAGE.INTL.....	153
4.17.1	Die Anzahl der Arbeitstage ermitteln	154
4.18	SEKUNDE	155
4.19	STUNDE.....	155
4.19.1	Die Funktion STUNDE	156
4.19.2	Die Anzahl der Anrufe	156
4.19.3	Die Filmlänge berechnen.....	158
4.19.4	Die Filmlänge über Mitternacht hinaus berechnen.....	158
4.20	TAG	159
4.20.1	Die Funktion TAG.....	159
4.21	TAGE360	160
4.21.1	Die Anzahl der Tage zwischen zwei Daten	160
4.22	WOCHTENAG	161
4.22.1	Die Nummer des Wochentags ermitteln.....	162
4.22.2	Wochenenden farbig gestalten.....	162
4.22.3	Zuschläge für den Samstag ermitteln	164
4.23	ZEIT.....	165
4.23.1	Eine Uhrzeit zusammensetzen	165
4.24	ZEITWERT	166
4.24.1	Aus einem Text ein Datum erstellen	166
5	Logische Funktionen.....	169
5.1	FALSCH	169
5.1.1	Die Funktion FALSCH	169
5.2	NICHT.....	170
5.2.1	Aus FALSCH wird WAHR und umgekehrt	170
5.2.2	Eine Liste addieren, wenn der Status FERTIG ist.....	170
5.3	ODER	171
5.3.1	Den Inhalt von zwei Zellen mit der Funktion ODER abfragen	171
5.4	UND	172
5.4.1	Den Inhalt von zwei Zellen mit der Funktion UND abfragen	173
5.5	WAHR.....	174
5.5.1	Die Funktion WAHR	174
5.6	WENN.....	175
5.6.1	Umsatzgröße prüfen	175
5.6.2	Eintrittspreise anhand vom Alter ermitteln	176
5.6.3	Gestaffelte Eintrittspreise.....	177
5.6.4	Eine Mitarbeiterprovision erstellen.....	179
5.6.5	Verschachtelte WENN-Funktion	179
5.7	WENN & ODER.....	181
5.8	WENN & UND	182

5.9	WENNFehler	183
5.9.1	Eine Fehlermeldung unterdrücken	183
5.9.2	Eine Nummer ist nicht vorhanden	184
6	Informationsfunktionen	185
6.1	FEHLER.TYP	185
6.1.1	Fehler auswerten.....	186
6.1.2	Bestimmte Fehlermeldungen hervorheben	186
6.2	INFO.....	187
6.2.1	Systeminformationen auswerten.....	188
6.2.2	Informationen zur Versionsnummer von Excel anzeigen	189
6.3	ISTBEZUG	189
6.3.1	Wird ein Zellbezug oder eine Konstante eingesetzt?	190
6.4	ISTFEHL.....	190
6.4.1	Steht ein Fehler in der Zelle?	191
6.4.2	Bei einer Fehlermeldung wird nicht gerechnet.....	192
6.5	ISTFEHLER	192
6.5.1	Steht ein Fehler in der Zelle?	192
6.5.2	Eine Fehlermeldung zeitweise ausblenden.....	193
6.5.3	Bei einer Fehlermeldung wird nicht gerechnet.....	195
6.6	ISTGERADE	195
6.6.1	Ist die Zahl in der Zelle gerade?.....	196
6.6.2	Jede gerade Zeile mit einem Smiley beginnen	196
6.6.3	Jede gerade Zeile einfärben.....	197
6.7	ISTKTEXT	198
6.7.1	Steht kein Text in der Zelle – ja oder nein?	199
6.8	ISTLEER.....	200
6.8.1	Ist die Zelle leer – ja oder nein?.....	200
6.8.2	Die Fehlermeldung #DIV/0! unterdrücken	201
6.8.3	Leere Zellen einfärben.....	202
6.8.4	Leere Zellen finden ohne eine Funktion	203
6.9	ISTLOG	204
6.9.1	Steht in der Zelle ein logischer Wert – ja oder nein?	204
6.10	ISTNV	205
6.10.1	Steht in der Zelle #NV – ja oder nein?.....	205
6.10.2	Die Fehlermeldung #NV unterdrücken	206
6.11	ISTTEXT	207
6.11.1	Steht in der Zelle ein Text – ja oder nein?	207
6.11.2	Die Fehlermeldung #WERT! unterdrücken	208
6.11.3	Als Text formatierte Zahlen erkennen	209
6.12	ISTUNGERADE	211
6.12.1	Ist die Zahl in der Zelle ungerade – ja oder nein?.....	211
6.12.2	Jede ungerade Zeile mit einem Briefumschlag beginnen	212
6.12.3	Jede ungerade Zeile automatisch einfärben	212

6.13	ISTZAHL	213
6.13.1	Steht in der Zelle eine Zahl – ja oder nein?	214
6.13.2	Nur dann addieren, wenn Zahlen in der Liste stehen	215
6.14	Die Funktion N	215
6.14.1	Beispiel zur Funktion N	215
6.15	Die Funktion NV	216
6.15.1	Beispiel zur Funktion NV	216
6.15.2	Die Funktion NV zum Testen anderer Funktionen einsetzen	217
6.16	TYP.....	217
6.16.1	Die Funktion TYP	218
6.16.2	Als Text formatierte Zahlen erkennen	218
6.16.3	Zellen mit Texten gelb, Zellen mit Zahlen rot einfärben.....	220
6.17	ZELLE	222
6.17.1	Die Funktion ZELLE.....	222
6.17.2	Die Zellen gestalten, die vom Schutz ausgenommen sind	225
6.17.3	Die Zellen hervorheben, die nicht das Zahlenformat Standard haben	226
7	Matrixfunktionen	229
7.1	ADRESSE.....	229
7.1.1	Die Funktion ADRESSE	230
7.1.2	Die Zelladresse mit dem größten Umsatz finden	231
7.1.3	Die letzte beschriftete Zelle finden.....	232
7.1.4	Die Summe bis zur letzten beschrifteten Zelle bilden	233
7.2	BEREICH.VERSCHIEBEN	233
7.2.1	Die Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN	234
7.2.2	Summen bilden mit BEREICH.VERSCHIEBEN.....	235
7.3	BEREICHE.....	236
7.3.1	Die Funktion BEREICHE.....	236
7.4	HYPERLINK	237
7.4.1	Verweise in das Internet mit der Funktion HYPERLINK.....	237
7.4.2	Sprung zu einer bestimmten Zelle in Excel	238
7.4.3	Zur letzten beschrifteten Zelle springen	239
7.5	INDEX.....	240
7.5.1	Die Funktion INDEX	240
7.5.2	Ein Land nach seiner Nummer suchen.....	241
7.5.3	Den Lagerort eines Artikels finden	242
7.5.4	Den Lagerort eines Artikels finden II	243
7.6	INDIREKT	244
7.6.1	Die Funktion INDIREKT.....	245
7.6.2	Bestimmte Zellen addieren	247
7.6.3	Die addierten Zellen einfärben	248
7.6.4	Listen mit zellabhängigen Werten	249
7.7	MTRANS	252

7.7.1	Transponieren mit MTRANS	252
7.8	PIVOTDATENZUORDNEN	253
7.8.1	Einen Wert aus einer Pivot-Tabelle auslesen	254
7.9	Die Funktion RTD	254
7.10	SPALTE	255
7.10.1	Die Spaltennummer ermitteln	255
7.10.2	Die aktuelle Spaltennummer ermitteln	255
7.11	SPALTEN	256
7.11.1	Die Anzahl der Spalten in einem Bereich ermitteln	257
7.12	SVERWEIS	257
7.12.1	Suche nach Personalnummern	258
7.12.2	Fehler der SVERWEIS mit ISTNV abfangen	259
7.12.3	Der Aufbau der SVERWEIS-Funktion	260
7.12.4	Staffelpreise mit der Funktion SVERWEIS ermitteln	261
7.13	VERGLEICH	262
7.13.1	Eine Position in einer Suchmatrix ermitteln	263
7.13.2	Fehler mit WENNFEHLER abfangen	264
7.14	VERWEIS	265
7.15	WAHL	265
7.15.1	WAHL statt der WENN-Funktion einsetzen	265
7.15.2	Die Monatsnummern auswählen	266
7.15.3	Die Schulnoten ausschreiben	267
7.15.4	Den Umsatz des gewählten Monats anzeigen	268
7.15.5	Den kumulierten Umsatz anzeigen	269
7.16	WVERWEIS	269
7.16.1	Suche nach Werten in Spalten	270
7.16.2	Staffelpreise mit der Funktion WVERWEIS ermitteln	271
7.16.3	Ein Dauerkalender für den Monatsersten	271
7.17	ZEILE	272
7.17.1	Die Zeilennummer ausgeben	272
7.17.2	Die aktuelle Zeilennummer ermitteln	273
7.17.3	Zeilen mit geraden Nummern einfärben	274
7.18	ZEILEN	275
7.18.1	Die Anzahl der Zeilen in einem Bereich	275
8	Datenbankfunktionen	277
8.1	DBANZAHL / DBANZAHL2	278
8.1.1	Wie viele Berliner Kunden haben weniger als 700 Euro umgesetzt?	279
8.2	DBAUSZUG	281
8.2.1	Einen bestimmten Kunden suchen	282
8.3	DBMAX / DBMIN / DBMITTELWERT	283
8.3.1	Wie hoch ist der größte Umsatz, den ein Berliner gemacht hat?	283
8.4	DBPODUKT	284

8.4.1	Grundstücksgröße berechnen	285
8.5	DBSTABW / DBVARIANZ	286
8.5.1	Die Standardabweichung bestimmter Werte auf Basis einer Stichprobe	287
8.5.2	Wie ermittelt Excel diese Ergebnisse?.....	288
8.6	DBSTABWN / DBVARIANZEN	289
8.6.1	Die Standardabweichung bestimmter Werte auf Basis der Grundgesamtheit	290
8.6.2	Wie ermittelt Excel diese Ergebnisse?.....	291
8.7	DBSUMME	292
8.7.1	Wie viel Umsatz habe ich mit bestimmten Kunden gemacht?	293
9	Statistische Funktionen	295
9.1	ACHSENABSCHNITT	295
9.1.1	Den Schnittpunkt ermitteln	295
9.1.2	Schnittpunkt der Regressionsgeraden als Diagramm	296
9.2	ANZAHL.....	298
9.2.1	Die Mitglieder zählen, die bezahlt haben	298
9.3	ANZAHL2.....	299
9.3.1	Alle Mitglieder zählen	300
9.3.2	In gefilterten Listen zählen	301
9.4	ANZAHLLEEREZELLEN	302
9.4.1	Anzahl der Aushilfen, die im aktuellen Monat nicht gearbeitet haben	303
9.4.2	Die leeren Zellen einfärben	303
9.5	BESTIMMTHEITSMASS.....	305
9.5.1	Beispiel	306
9.6	BETA.INV	307
9.6.1	Die Wahrscheinlichkeit für eine Karte im Skat	307
9.7	BETA.VERT.....	308
9.7.1	Beispiel	309
9.8	BINOM.INV.....	309
9.9	BINOM.VERT.....	310
9.9.1	Beispiel	310
9.10	CHIQU.INV.....	311
9.11	CHIQU.INV.RE.....	312
9.12	CHIQU.TEST.....	312
9.13	CHIQU.VERT	313
9.14	CHIQU.VERT.RE	313
9.15	EXPON.VERT.....	314
9.16	F.INV	314
9.17	F.INV.RE	315
9.18	F.TEST	315
9.19	F.VERT.....	316

9.20	F.VERT.RE	316
9.21	FISHER/ FISHERINV.....	316
9.22	G.TEST	317
9.23	GAMMA.INV	317
9.24	GAMMA.VERT.....	318
9.25	GAMMALN.....	318
9.26	GAMMALN.GENAU.....	318
9.27	GEOMITTEL.....	319
9.28	GESTUTZTMITTEL.....	319
9.28.1	Gestutzter Mittelwert.....	319
9.29	HARMMITTEL.....	321
9.30	HÄUFIGKEIT	321
9.30.1	Notenbeispiel	321
9.30.2	Kundengruppen bilden	322
9.31	HYPGEOM.VERT.....	323
9.32	KGRÖSSTE.....	324
9.32.1	Den zweitgrößten Wert finden	324
9.32.2	Die Summe der drei größten Umsätze in einer Liste finden.....	325
9.33	KKLEINSTE.....	326
9.33.1	Den drittkleinsten Wert finden	326
9.34	KONFIDENZ.NORM.....	327
9.35	KONFIDENZ.T.....	327
9.36	KORREL	328
9.36.1	Den Zusammenhang zwischen Zahlen ermitteln	328
9.37	KOVARIANZ.P	330
9.38	KOVARIANZ.S	331
9.39	KURT	331
9.40	LOGNORM.INV.....	331
9.41	LOGNORM.VERT	332
9.42	MAX	332
9.42.1	Den größten Wert innerhalb einer Zahlenliste finden.....	333
9.42.2	Den Text zum größten Wert finden.....	334
9.43	MAXA	335
9.43.1	Den größten Wert innerhalb einer Werteliste finden, in der auch Texte stehen	335
9.44	MEDIAN.....	336
9.44.1	Die Zahl in der Mitte (Median)	336
9.45	MIN	338
9.45.1	Den kleinsten Wert finden	338
9.45.2	Die Kategorie zum Minimum finden.....	339
9.45.3	Den kleinsten Wert finden – ohne die Null	340
9.46	MINA.....	341
9.46.1	Den kleinsten Wert innerhalb einer Werteliste finden	341
9.47	MITTELABW	342

9.47.1	Durchschnittliche Abweichung von Mittelwert berechnen	342
9.47.2	Wie ermittelt Excel diesen Wert?	343
9.48	MITTELWERT.....	343
9.48.1	Den Durchschnitt berechnen.....	344
9.48.2	Den durchschnittlichen Umsatz der drei besten Kunden ermitteln	345
9.49	MITTELWERTA.....	346
9.49.1	Der Durchschnitt von Zahlen, Texten und Wahrheitswerten	347
9.50	MITTELWERTWENN	347
9.50.1	Nur dann den Mittelwert bilden, wenn der Umsatz über einem bestimmten Wert liegt.....	348
9.50.2	Nur dann den Mittelwert des Umsatzes bilden, wenn der Kunde in einem bestimmten PLZ-Bereich wohnt	349
9.51	MITTELWERTWENNS	350
9.51.1	Beispiel	350
9.52	MODUS.EINF	351
9.52.1	Welcher Wert kommt am häufigsten vor?.....	351
9.53	MODUS.VIELF.....	353
9.54	NEGBINOM.VERT	353
9.55	NORM.INV	353
9.56	NORM.S.INV	354
9.57	NORM.S.VERT.....	354
9.58	NORM.VERT.....	355
9.59	PEARSON	355
9.60	POISSON.VERT	355
9.61	QUANTIL.EXKL	356
9.62	QUANTIL.INKL.....	356
9.63	QUANTILSRANG.EXKL	357
9.64	QUANTILSRANG.INKL.....	357
9.65	QUARTILE.EXKL.....	357
9.66	QUARTILE.INKL	358
9.66.1	Ein Beispiel.....	359
9.67	RANG.GLEICH	359
9.67.1	Die Position eines Produkts finden.....	360
9.67.2	Dieselben Zahlen	361
9.68	RANG.MITTELW.....	362
9.68.1	Dieselben Zahlen	362
9.69	Die Funktion RGP	363
9.69.1	Den Trend als Zahl ermitteln	363
9.70	RKP	364
9.71	SCHÄTZER	364
9.71.1	Den Trend für den nächsten Monat ermitteln.....	365
9.72	SCHIEFE	366
9.73	STABW.N.....	366

9.73.1	Die Standardabweichung aller ermittelten Werte.....	367
9.74	STABW.S	369
9.74.1	Die Standardabweichung einer Stichprobe	369
9.75	STABWA.....	371
9.76	STABWNA.....	372
9.77	STANDARDISIERUNG	372
9.78	STEIGUNG	373
9.78.1	Findet eine Steigung der Werte statt?	373
9.79	STFEHLERYX	375
9.80	SUMQUADABW	376
9.81	T.INV	376
9.82	T.INV.25	376
9.83	T.TEST	377
9.84	T.VERTICAL	377
9.85	T.VERTICAL.25.....	378
9.86	T.VERTICAL.RE.....	378
9.87	TREND	378
9.87.1	Einen linearen Trend für die nächsten Monate ermitteln.....	379
9.88	VAR.P	380
9.88.1	Die Varianz aller ermittelten Werte	381
9.89	VAR.S.....	382
9.89.1	Die Varianz einer Stichprobe	383
9.90	VARIANZA.....	384
9.91	VARIANZENA	385
9.92	VARIATION	385
9.92.1	Einen exponentiellen Trend für die nächsten Monate ermitteln	386
9.93	VARIATIONEN	387
9.94	WAHRSCHBEREICH	387
9.95	WEIBULL.VERTICAL	388
9.96	ZÄHLENWENN	388
9.96.1	Beispiel	389
9.97	ZÄHLENWENNNS	390
9.97.1	Nach zwei Kriterien suchen	390
9.97.2	Nach drei Kriterien suchen	391
10	Mathematische und trigonometrische Funktionen	393
10.1	ABRUNDEN.....	393
10.1.1	Cent-Werte abschneiden	394
10.1.2	Auf 100 Euro abrunden	394
10.2	ABS.....	394
10.2.1	Abweichungen von Messdaten anzeigen.....	395
10.3	AGGREGAT	395
10.4	ARCCOS	397
10.5	ARCCOSHYP	397

10.6	ARCSIN.....	398
10.7	ARCSINHYP	398
10.7.1	ARCSINHYP ist die Umkehrfunktion zu ARCSIN	398
10.8	ARCTAN.....	399
10.9	ARCTAN2.....	399
10.10	ARCTANHYP.....	399
10.10.1	ARCTANHYP ist die Umkehrfunktion zu ARCTAN.....	400
10.11	AUFRUNDEN.....	400
10.11.1	Von vier Stellen hinter dem Komma bis 100.000 aufrunden.....	400
10.12	BOGENMASS.....	400
10.13	COS	401
10.14	COSHYP	401
10.15	EXP	402
10.15.1	Die Eulersche Zahl e.....	402
10.16	FAKULTÄT.....	403
10.16.1	Die Fakultät für die Zahlen 1 bis 100	403
10.16.2	Eine Berechnung der Eulerschen Zahl e.....	404
10.17	GANZZAHL.....	404
10.18	GERADE.....	405
10.19	GGT.....	405
10.19.1	Der größte gemeinsame Teiler.....	405
10.20	GRAD	406
10.21	KGV.....	406
10.21.1	Zwei Brüche addieren	407
10.22	KOMBINATIONEN	407
10.22.1	Wie viele Tischtennisspiele müssen stattfinden, damit bei fünf Spielern alle gegeneinander spielen?.....	408
10.23	KÜRZEN.....	408
10.24	LN	409
10.25	LOG.....	409
10.25.1	Der Logarithmus zur Basis 10, zur Basis e und zur Basis 2	409
10.26	LOG10.....	410
10.27	MDET	411
10.27.1	Determinante einer 2x2-Matrix berechnen	411
10.27.2	Determinante einer 3x3-Matrix berechnen	412
10.28	MINV	412
10.28.1	Die Umkehrmatrix zu einer 3x3-Matrix.....	413
10.29	MMULT.....	413
10.30	OBERGRENZE	414
10.30.1	Preise auf 9 Cent enden lassen	414
10.31	OBERGRENZE.GENAU	415
10.32	PI	416
10.32.1	Die Erdmasse mit PI berechnen	416
10.33	POLYNOMIAL.....	417

10.33.1	Den Polynomalkoeffizienten für die Zahlenreihe 1 bis 10 berechnen	417
10.34	POTENZ	418
10.35	POTENZREIHE	419
10.36	PRODUKT	419
10.37	QUADRATESUMME	419
10.38	QUOTIENT	420
10.39	REST	420
10.39.1	Diese Pakete passen nicht mehr in die Lieferung	420
10.40	RÖMISCH	421
10.41	RUNDEN	422
10.41.1	Rundungsprobleme beseitigen	422
10.42	SIN.....	423
10.42.1	Die Sinus-Funktion am rechtwinkligen Dreieck	423
10.43	SINHYP.....	424
10.44	SUMME	425
10.44.1	Die Summe für einen Schnittbereich	425
10.45	SUMMENPRODUKT	426
10.46	SUMMEWENN	426
10.46.1	Bezahlte Beiträge summieren	426
10.47	SUMMEWENNNS	427
10.47.1	Zahlen addieren, wenn zwei Kriterien zutreffen	428
10.47.2	Zahlen addieren, wenn drei Kriterien zutreffen	429
10.48	SUMMEX2MY2	429
10.49	SUMMEX2PY2	430
10.50	SUMMEXMY2	430
10.51	TAN	430
10.52	TANHYP.....	431
10.53	TEILERGEBNIS	431
10.53.1	Summe und Anzahl auf eine gefilterte Liste berechnen	432
10.54	UNGERADE	433
10.55	UNTERGRENZE	433
10.56	UNTERGRENZE.GENAU	433
10.57	VORZEICHEN	434
10.58	VRUNDEN.....	434
10.59	WURZEL	434
10.60	WURZELPI	435
10.61	ZUFALLSBEREICH.....	435
10.61.1	Lottozahlen aus dem Computer.....	435
10.62	ZUFALLSZAHL.....	436
10.63	ZWEIFAKULTÄT	436

11 Finanzmathematische Funktionen.....	437
11.1 Sparen und Zinsen.....	438
11.1.1 Festgeldsparen und Zinseszins	438
11.2 AMORDEGRK.....	439
11.3 AMORLINEARK.....	439
11.4 AUFGELZINS	440
11.5 AUFGELZINSF	440
11.6 AUSZAHLUNG.....	441
11.7 BW.....	441
11.7.1 Barwert und regelmäßige Zahlungen.....	442
11.7.2 Regelmäßiges Sparen	442
11.8 DIA.....	443
11.9 DISAGIO.....	444
11.10 DURATION	444
11.11 EFFEKTIV	445
11.12 GDA	445
11.13 GDA2	445
11.14 IKV.....	446
11.15 ISPMT	446
11.16 KAPZ	447
11.17 KUMKAPITAL	447
11.18 KUMZINS.....	448
11.19 KURS.....	448
11.20 KURSDISAGIO.....	449
11.21 KURSFÄLLIG	449
11.22 LIA	450
11.22.1 Lineare Abschreibung mit LIA().....	450
11.23 MDURATION	451
11.24 NBW.....	452
11.25 NOMINAL	452
11.25.1 Den Nominalzinssatz ermitteln	452
11.26 NOTIERUNGBRU	453
11.27 NOTIERUNGDEZ.....	454
11.28 QIKV.....	454
11.29 RENDITE	454
11.30 RENDITEDIS.....	455
11.31 RENDITEFÄLL	455
11.32 RMZ	456
11.32.1 Die Höhe der Rückzahlung berechnen.....	456
11.33 TBILLÄQUIV	458
11.34 TBILLKURS.....	458
11.35 TBILLRENDITE.....	459
11.36 UNREGER.KURS	459
11.37 UNREGER.REND	460

11.38	UNREGLE.KURS	460
11.39	UNREGLE.REND	461
11.40	VDB	462
11.41	XINTZINSFUSS	462
11.42	XKAPITALWERT	463
11.43	ZINS	463
11.43.1	Die Zinsen berechnen	464
11.44	ZINSSATZ	465
11.45	ZINSTERMNZ	465
11.46	ZINSTERMTAGE	465
11.47	ZINSTERMTAGNZ	466
11.48	ZINSTERMTAGVA	466
11.49	ZINSTERMVZ	467
11.50	ZINSTERMZAHL	467
11.51	ZIN SZ	467
11.52	ZW	468
11.53	ZW2	468
11.54	ZZR	469
11.54.1	Beispiel zur Funktion ZZR()	469
12	Konstruktion	471
12.1	BESSELI/BESSELJ/BESSELK/BESSELY	471
12.2	BININDEZ/BININHEX/BININOKT	471
12.3	DELTA	472
12.4	DEZINBIN/DEZINHEX/DEZINOKT	472
12.5	GAUSSF.GENAU/ GAUSSF.KOMPL.GENAU	473
12.6	GAUSSFEHLER/GAUSSF.KOMPL.....	474
12.7	GGANZZAHL	474
12.8	HEXINBIN/HEXINDEZ/HEXINOKT.....	474
12.9	Funktionen zu imaginären Zahlen	475
12.10	KOMPLEXE	476
12.11	OKTINBIN/OKTINDEZ/OKTINHEX	476
12.12	UMWANDELN	476
	Stichwortverzeichnis	477

2 Funktionen erstellen und bearbeiten

In den folgenden Kapiteln finden Sie Beschreibungen zu allen Excel-Funktionen. Um eine der im Buch beschriebenen Excel-Funktionen in den eigenen Dateien anzuwenden, müssen Sie die Funktionen in die Zellen eingeben und bearbeiten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Funktionen zu erfassen:

- Manuelle Eingabe eines Rechenschritts in eine Zelle
- Eingeben und Bearbeiten der Formeln in der Bearbeitungsleiste
- Erstellen von Funktionen mit dem Funktions-Assistenten

Diese Varianten werden im Detail erläutert.

Download-Link

www.buch.cd

Hier finden Sie alle Beispieldateien übersichtlich nach Kapiteln geordnet.

2.1 Rechenschritte manuell eingeben und bearbeiten

Die erste Möglichkeit ist die manuelle Eingabe eines einfachen Rechenschritts in eine Excel-Zelle.

2.1.1 Manuelle Eingabe eines einfachen Rechenschritts

1. Öffnen Sie die Beispieldatei *Funktionen_erfassen.xlsx*.
2. Setzen Sie den Cursor in die Zelle D8, in der die Formel erstellt werden soll.
3. Eine Excel-Funktion beginnt mit einem Gleichheitszeichen (=). Um im vorliegenden Beispiel die beiden Zahlen zu addieren, geben Sie nach dem Gleichheitszeichen die folgende Formel ein:

=D4+D6

4. Ist die Formeleingabe beendet, drücken Sie die **Eingabe**-Taste.

D8			
	B	C	D
1 Reisekosten			
2	Reisekosten Juni	Geschätzt	1 400,00
3		Übernachtung	120,00
4		Fahrtkosten	280,00
5			
6		Summe	400,00
7			
8			

Bild 2.1: Eine Formel manuell erfassen

Wenn Sie jetzt die Zahlen in der Zelle D4 oder D6 ändern, wird das Ergebnis in D8 direkt nach Drücken der **Eingabe**-Taste aktualisiert.

Auf diese Art können Sie alle Berechnungen erstellen, so einfache, wie gerade beschrieben, oder auch sehr komplexe.

Die folgende Tabelle zeigt die Tasten, auf denen Sie die Rechenschritte finden.

Rechenschritt	Numerischer Block	Tastatur	Beispiel
Addition	[+]	[+]	=A1+A2
Subtraktion	[−]	[−]	=A1−A2
Multiplikation	[×] oder [∗]	[×] [△] + [+]	=A1*A2
Division	[÷] oder [/]	[/] [△] + [7]	=A1/A2
Potenz		[^]	=10^3 (entspricht 10*10*10)
Klammern		()	=A1*(B1+C1)

Tipp: Viele bevorzugen für die Eingabe der Zahlen und der Rechenzeichen den rechten numerischen Block. Dort finden Sie auch die **Eingabe**-Taste. Sie ist häufig auch mit **Enter** beschriftet.

Kernsätze der Mathematik

Sie kennen doch sicherlich noch die Aussagen Ihres Mathematiklehrers:

- Potenzrechnung vor Punktrechnung.
- Punktrechnung geht vor Strichrechnung.
- Was in Klammern steht, wird zuerst berechnet.
- Keine Division durch 0.

Das gilt auch für alle Berechnungen in Excel.

Die Funktion SUMME

Die am häufigsten eingesetzte Funktion ist die SUMME-Funktion. Deshalb bietet Ihnen Excel diese Funktion auch als Schaltfläche an.

Wenn Sie den Inhalt dreier Monatsumsätze addieren wollen, gehen Sie so vor:

1. Öffnen Sie die Datei *Summe.xlsx*. Aktivieren Sie das Register *Summe_1 leer*.
2. Setzen Sie den Cursor in die Zelle, in der Sie das Ergebnis sehen möchten. In diesem Beispiel ist es die Zelle D7.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Summe* (Σ).

Jetzt »räte« Excel, welche Zellen addiert werden sollen, und markiert diese Zellen.

The screenshot shows a Microsoft Excel window titled 'SUMME.xlsx - Microsoft Excel'. The ribbon is visible with tabs like 'Start', 'Einfügen', 'Seitenlayout', 'Formeln', etc. The 'Formeln' tab is selected. The formula bar shows '=SUMME(A7:C7)'. The main area has a table with columns 'Jan', 'Feb', 'Mrz' and a 'Summe' column. Row 7 contains the formula '=SUMME(A7:C7)'. A tooltip 'SUMME(Zahl1; [Zahl2]; ...)' is shown over the formula. The cell A7 is selected. The status bar at the bottom says 'Zelle A7 ausgewählt'. The 'Zellen' tab in the ribbon is circled in red.

	Jan	Feb	Mrz	Summe
7	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	=SUMME(A7:C7)
8	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	SUMME(Zahl1; [Zahl2]; ...)
9	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	
10	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	
11	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	

Bild 2.2: Die Funktion SUMME erkennt selbstständig die Zellen zum Addieren.

Wenn Sie andere Zellen addieren möchten, markieren Sie jetzt diese Zellen.

4. Nachdem alle Zellen markiert sind, deren Inhalt summiert werden soll, drücken Sie die **Eingabe**-Taste.

Jetzt sehen Sie in der gewünschten Zelle das Ergebnis. In der Bearbeitungsleiste erkennen Sie die Funktion, die in der Zelle steht.

Tipp: Die Funktion SUMME können Sie auch mit einer Tastenkombination starten. Setzen Sie den Cursor in die Zielzelle und drücken Sie die Tastenkombination **Alt** + **Shift** + **0**. Jetzt »räte« Excel auch hier, welche Zellen addiert werden sollen. Markieren Sie die gewünschten Zellen und bestätigen Sie mit **Eingabe**.

Formeln kopieren

Nun möchten Sie die Funktion SUMME, die in der Zelle D7 steht, in die Zellen darunter kopieren.

1. Markieren Sie die Zelle D7.
2. Zeigen Sie mit der Maus auf das Ausfüllkästchen in der Zelle D7. Das ist die kleine Ecke rechts unten. Der Mauszeiger wechselt zu einem schlanken Plus-Symbol.

3. Ziehen Sie nun mit gedrückter linker Maustaste beliebig weit nach unten.

The screenshot shows a Microsoft Excel spreadsheet with the following data:

	A	B	C	D
1	SUMME()			
2	Im Beispiel werden die Summenformeln für Spalten und Zeilen erstellt und kopiert.			
6	Jan	Feb	Mrz	Summe
7	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	22.963,91
8	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	22.968,15
9	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	22.639,51
10	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	22.656,18
11	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	22.978,48

The formula `=SUMME(A7:C7)` is entered in cell D7. The range A7:C7 is highlighted with a light gray background, indicating it is selected for copying.

Bild 2.3: Die Funktion SUMME wurde erfolgreich kopiert

Sie erkennen, dass Excel die Zelladressen automatisch angepasst hat. Das heißt, in der Zelle D11 werden die Zellen der Zeile 11 addiert.

Noch ein Beispiel zur Funktion SUMME

Wenn Sie die Funktion SUMME starten, dann markiert Excel einige Zellen und schlägt Sie Ihnen zur Summierung vor, wie wir im vorherigen Beispiel gesehen haben. Das folgende Beispiel zeigt ein mögliches Problem:

The screenshot shows a Microsoft Excel spreadsheet with the following data:

	A	B	C	D	E	F
1	SUMME()					
2	Im Beispiel werden die Summenformeln für Spalten und Zeilen erstellt und kopiert.					
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Summe	
7	18	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	=SUMME(A7:D7)	
8	20	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	SUMME: Zahl1: [Zahl2]; ...	
9	22	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €		
10	24	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €		
11	26	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €		

The formula `=SUMME(A7:D7)` is entered in cell E7. The range A7:D7 is highlighted with a light gray background, and a tooltip "SUMME: Zahl1: [Zahl2]; ..." is displayed over the range.

Bild 2.4: Der Vorschlag ist nicht immer korrekt.

Excel will die Kostenstellen in der Spalte A mit addieren. Jetzt müssen Sie handeln.

1. Markieren Sie die Zellen, die addiert werden sollen.

SUMME					
1	SUMME()				
2	Im Beispiel werden die Summenformeln für Spalten und Zeilen erstellt und kopiert.				
3					
4					
5					
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Summe
7	18	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	=SUMME(B7:D7)
8	20	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	SUMME(Zahl1: [Zahl2]; ...)
9	22	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	
10	24	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	
11	26	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	
12					

Bild 2.5: Die korrigierten Zellen in der Funktion SUMME

- Drücken Sie die **Eingabe**-Taste zur Bestätigung.
- Kopieren Sie die Formel nach unten.

SUMME()					
1	Im Beispiel werden die Summenformeln für Spalten und Zeilen erstellt und kopiert.				
2					
3					
4					
5					
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Summe
7	18	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	22.963,91
8	20	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	22.968,15
9	22	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	22.639,51
10	24	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	22.656,18
11	26	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	22.978,48
12					

Bild 2.6: Ergebnisse, die mit der Funktion SUMME ermittelt wurden

2.1.2 Komplexere Additionen mit der Funktion SUMME

Manche Zellinhalte können Sie nicht durch Ziehen markieren.

Im folgenden Beispiel sollen die Zellen vom Januar und die Zellen vom März addiert werden.

- Starten Sie die Funktion SUMME wie gewohnt. Das heißt, Sie markieren die Zelle, in der das Ergebnis stehen soll, anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche *Summe* und markieren die ersten Zellen.

	A	B	C	D	E	F
1	SUMME()					
2	Im Beispiel werden die Summenformeln für Spalten und Zeilen erstellt und kopiert.					
3						
4						
5						
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Summe	
7	18	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	22.963,91	
8	20	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	22.968,15	
9	22	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	22.639,51	
10	24	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	22.656,18	
11	26	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	22.978,48	
12						
13						
14						
15	Summe Jan & Mrz	=SUMME(B7:B11)				
16		SUMME(Zahl1: [Zahl2]; ...)				
17						

Bild 2.7: Die ersten Zellen, die addiert werden sollen

2. Drücken Sie die Taste **[;**. Jetzt wird das Semikolon in der Funktion gezeigt.
3. Markieren Sie nun den zweiten Zellenblock, der addiert werden soll.

	A	B	C	D	E	F
1	SUMME()					
2	Im Beispiel werden die Summenformeln für Spalten und Zeilen erstellt und kopiert.					
3						
4						
5						
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Summe	
7	18	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	22.963,91	
8	20	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	22.968,15	
9	22	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	22.639,51	
10	24	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	22.656,18	
11	26	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	22.978,48	
12						
13						
14						
15	Summe Jan & Mrz	=SUMME(B7:B11,D7:D11)				
16		SUMME(Zahl1: [Zahl2]; [Zahl3]; ...)				
17						

Bild 2.8: Mehrere Zellbereiche werden jetzt addiert.

Sie können bis zu 255 verschiedene Zellbereiche in der Funktion SUMME zur Addition angeben.

4. Wenn Sie alle Zellen markiert haben, drücken Sie **Eingabe**.

B15		f(x)	=SUMME(B7:B11;D7:D11)		
1	A	B	C	D	E
SUMME()					
Im Beispiel werden die Summenformeln für Spalten und Zeilen erstellt und kopiert.					
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Summe
7	18	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	22 963,91
8	20	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	22 968,15
9	22	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	22 639,51
10	24	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	22 656,18
11	26	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	22 978,48
12					
13					
14					
15	Summe Jan & Mrz	76.134,80 €			
16					

Bild 2.9:

Das Ergebnis der Addition

2.2 Grundwissen zu den Formeln

2.2.1 Formeln nachträglich bearbeiten

Wenn Sie eine Formel nachträglich ändern möchten, markieren Sie die Zelle und führen Sie eine der folgenden Aktionen durch:

- Klicken Sie doppelt in die Zelle mit der Excel-Funktion. Danach befinden Sie sich im Bearbeitungsmodus, sodass Sie die Funktion sehen und der Cursor innerhalb der Formel blinkt.

Oder:

- Markieren Sie die Zelle und drücken Sie die Funktionstaste **[F2]**.

Oder:

- Markieren Sie die Zelle und setzen Sie den Cursor in die Bearbeitungsleiste.

Die Bearbeitungsleiste befindet sich oberhalb des Excel-Arbeitsblatts zwischen den Spaltenüberschriften und den Symbolleisten.

SUMME				=D4+D6
A	B	C	D	
Reisekosten				
Reisekosten Juni Geschäftl. 1.400,00				
Übernachtung 120,00				
Fahrtkosten 280,00				
Summe =D4+D6				

Bild 2.10: Funktionen ändern über die Bearbeitungsleiste

Tipp: Wird die Bearbeitungsleiste nicht angezeigt, aktivieren Sie das Register *Ansicht* und setzen Sie das Häkchen *Bearbeitungsleiste* im Bereich *Anzeigen*. Das Häkchen signalisiert, ob die Leiste zurzeit angezeigt wird. Für längere Formeln können Sie die Höhe der Bearbeitungsleiste mehrzeilig einstellen.

2.2.2 Formeln im Arbeitsblatt finden

Alle Formeln markieren

Sie erhalten von einem Kollegen eine Tabelle und möchten nun wissen, welche Zellen Formeln enthalten.

1. Aktivieren Sie das Register *Start*, wählen Sie an der Schaltfläche *Suchen und Auswählen* den Befehl *Gehe zu* oder drücken Sie die Taste **[F5]**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Inhalte*.
3. Aktivieren Sie die Option *Formeln*.



Bild 2.11: Gleich werden alle Zellen markiert, die Formeln enthalten.

4. Bestätigen Sie mit *OK*.

Jetzt werden alle Zellen markiert, die Formeln enthalten.

	E7	$=\text{SUMME}(B7:D7)$			
1	A	B			
2	C	D			
3	E				
4					
5					
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz.	Summe
7	18	7.638,66 €	7.668,60 €	7.656,65 €	22.963,91
8	20	7.648,67 €	7.663,10 €	7.656,38 €	22.968,15
9	22	7.523,64 €	7.558,90 €	7.556,97 €	22.639,51
10	24	7.556,50 €	7.543,85 €	7.555,83 €	22.656,18
11	26	7.655,30 €	7.636,98 €	7.686,20 €	22.978,48
12					
13					
14					
15	Summe Jan & Mrz.	76.134,80 €			

Bild 2.12: Alle Zellen mit Formeln sind markiert.

Alle Formeln im Arbeitsblatt anzeigen

Excel bietet auch einen Programmbebefhl an, um alle auf dem Arbeitblatt befindlichen Formeln anzusehen. Im »Normalzustand« werden ja die Ergebnisse der Formeln angezeigt.

Im Register *Formeln* finden Sie im Bereich *Formelüberwachung* den Befehl *Formeln anzeigen*.

Mit diesem Befehl schalten Sie die Ansicht auf Formelanzeige um. Die Spaltenbreite wird vergrößert, sodass die Formeln in den Zellen sichtbar werden.

Außerdem werden die Zahlenformate ausgeblendet.

	E5	$=\text{SUMME}(B7:D7)$			
1	A	B			
2	C	D			
3	E				
4					
5					
6	Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz.	Summe
7	18	7638,66	7668,6	7656,65	$=\text{SUMME}(B7:D7)$
8	20	7648,67	7663,1	7656,38	$=\text{SUMME}(B8:D8)$
9	22	7523,64	7558,9	7556,97	$=\text{SUMME}(B9:D9)$
10	24	7556,5	7543,85	7555,83	$=\text{SUMME}(B10:D10)$
11	26	7655,3	7636,98	7686,2	$=\text{SUMME}(B11:D11)$
12					
13					
14					
15	Summe Jan & Mrz.	$=\text{SUMME}(B7:B11;D7:D11)$			

Bild 2.13: Formeln im Arbeitsblatt anzeigen

Durch nochmalige Wahl der oben beschriebenen Befehlsfolge sehen Sie die Ergebnisse und die Zahlenformate in den Zellen.

2.2.3 Formelergebnis als Werte kopieren

Sie haben eine Formel erstellt und benötigen nun nur das Ergebnis an einer anderen Stelle.

1. Markieren Sie die Zelle mit der Formel und wählen Sie den Befehl *Kopieren*.
2. Setzen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie das Ergebnis sehen möchten. Im folgenden Beispiel haben wir die Zelle D10 markiert.
3. Klicken Sie im Register *Start* auf die Schaltfläche *Einfügen*. Wählen Sie im Bereich *Werte einfügen* den gewünschten Befehl aus. Dabei haben Sie jetzt die Möglichkeit, in der Vorschau zu sehen, welcher Befehl welche Auswirkung hat.

Damit die neue Funktionalität erkennbar ist, haben wir die Zelle D8 mit der Formel zusätzlich mit dem Zellformat *Füllfarbe* und dem Zahlenformat *Währung* formatiert.

	B	C	D
8	Reisekosten Juni	Geschätzt	1.400,00 €
9		Übernachtung	120,00 €
10		Fahrtkosten	280,00 €
11		Summe	400,00 €
12			400

Bild 2.14: Die Werte einfügen, die zuvor kopiert wurden

Mit dem Befehl *Werte* wird nur das Ergebnis eingefügt. Mit dem Befehl *Werte und Zahlenformate* wird zusätzlich zum Ergebnis auch das Währungsformat eingefügt. Mit dem Befehl *Werte und Quellformatierung* werden das Ergebnis und alle Formate der Ursprungszelle eingefügt.

4. Wählen Sie den Befehl *Werte*.

Jetzt steht nur das Ergebnis in der Zelle. Die Funktion dahinter, das Zahlen- und das Zellformat wurden nicht mit eingefügt.



The screenshot shows a Microsoft Excel spreadsheet titled 'Reisekosten' (Travel Costs). The table has columns A through E. Row 1 contains the title 'Reisekosten'. Row 2 contains 'Reisekosten Juni' in column A and 'Geschätz' in column B. Row 3 contains 'Übernachtung' in column C and '1.400,00 €' in column D. Row 4 contains 'Fahrtkosten' in column C and '120,00 €' in column D. Row 5 contains 'Summe' in column C and '400,00 €' in column D. Row 6 contains the value '400' in column E. The status bar at the bottom shows '400'.

A	B	C	D	E
1 Reisekosten				
2 Reisekosten Juni	Geschätz	1.400,00 €		
3	Übernachtung	120,00 €		
4	Fahrtkosten	280,00 €		
5	Summe	400,00 €		
6			400	
7				(Strg) ▾
8				
9				
10				
11				
12				
13				

Bild 2.15: Das feste Ergebnis

Über die *Einfügeoptionen*-Schaltfläche können Sie Ihre Wahl jetzt noch ändern.

Wenn sich jetzt einer der Beträge in den Zellen D4 bzw. D6 ändert, ändert sich das kopierte Ergebnis in D11 nicht.

2.2.4 Berechnung abschalten

Sie haben eine umfangreiche Tabelle mit vielen Berechnungen. Jede Änderung in einer Zelle benötigt viel Zeit, da Excel immer wieder alle Zellen neu berechnet. In diesem Fall können Sie die Berechnung ausschalten.

1. Wählen Sie die Befehlsfolge *Datei / Optionen*.
2. Wählen Sie die Kategorie *Formeln* und aktivieren Sie die Option *Manuell*.

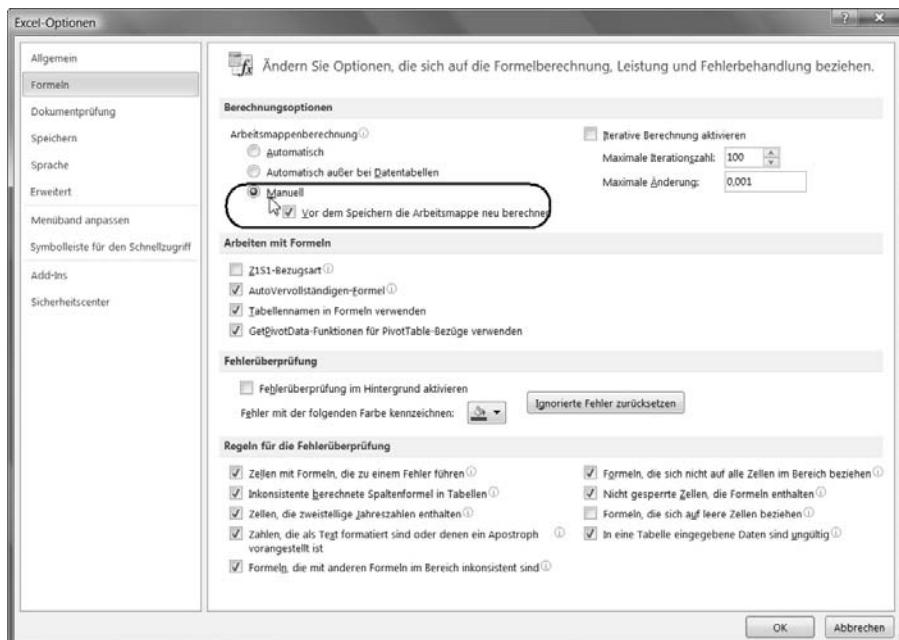


Bild 2.16: Das automatische Neuberechnen der Zellen abschalten

3. Bestätigen Sie mit OK.

Jetzt werden die Zellen mit den Funktionen nur dann neu berechnet, wenn Sie die Taste **[F9]** drücken.

2.3 Relative und absolute Adressierung

Um Formeln für das Arbeitsblatt allgemeingültiger aufzubauen, verwendet man in der Praxis die relative und absolute Adressierung.

Haben Sie etwa eine Liste von Zahlen und möchten Sie diese mit einem Faktor, der in einer anderen Zelle steht, berechnen, bekommen Sie ein Problem.

Die folgende Abbildung zeigt das Beispiel.

		C5	=B5+B2
	A	B	C
1	Spesensatz	15,00 €	
2			
3	Namen	Beleg	Auszahlung
4	Müller	45,00 €	60,00 €
5	Maier	65,00 €	65,00 €
6	Schmidt	85,00 €	#WERT!
7	Huber	15,00 €	60,00 €
8	Metzger	20,00 €	85,00 €
9	Meinert	50,00 €	135,00 €
10	Hebrer	66,00 €	81,00 €
11	Wellert	10,00 €	30,00 €
12	Tannenmann	25,00 €	75,00 €
13	Walder	88,00 €	154,00 €
14			

Bild 2.17: Ein Fehler hat sich eingeschlichen, nachdem die erste Formel in Zelle C4 nach unten kopiert wurde.

Der Wert in der Zelle B4 wird mit dem Faktor 15 aus der Zelle B1 addiert. Das erste Ergebnis in der Zelle C4 lautet 60. Anschließend wurde die Formel am Ausfüllkästchen nach unten kopiert.

Danach traten die Fehler auf. Wenn Sie auf die Zelle C5 klicken, erkennen Sie, dass Excel die folgende Rechnung durchführt:

Zelle links (B5) + Zelle (B2)

Excel sollte aber rechnen:

Zelle links + Zelle mit Faktor (B1)

Löschen Sie als Erstes alle Ergebnisse. Schreiben Sie anschließend in der Zelle C4 die Formel neu. Schreiben Sie:

=B4+B1

Nachdem Sie die Zelle B1 benannt haben, drücken Sie die Taste **[F4]**. Die Formel sieht nun folgendermaßen aus:

=B4+\$B\$1

Kopieren Sie die Formel nach unten.

A	B	C
1 Spesensatz	15,00 €	
3 Namen	Beleg	Auszahlung
4 Müller	45,00 €	60,00 €
5 Maier	65,00 €	80,00 €
6 Schmidt	85,00 €	100,00 €
7 Huber	15,00 €	30,00 €
8 Metzger	20,00 €	35,00 €
9 Meinert	50,00 €	65,00 €
10 Hebrer	66,00 €	81,00 €
11 Wellert	10,00 €	25,00 €
12 Tannenmann	25,00 €	40,00 €
13 Walder	88,00 €	103,00 €
14		

Bild 2.18: Das Ergebnis mit der Taste **F4**

Die Schreibweise mit den Dollarzeichen nennt man *absolute Adressierung*. Das bedeutet, wenn Sie jetzt die Formel nach unten kopieren, bleibt die Zelladresse B1 in jeder Formel stehen. Die erste Zelladresse nennt man relativ, weil sie sich beim Kopieren verändert.

Wenn Sie eine Formel erstellt haben, das Ergebnis richtig ist und erst nach dem Kopieren der Formel ein Fehler auftritt, dann überlegen Sie, welche Zelle/Zellen Sie mit **F4** »festmachen« müssen. Sie können die Dollarzeichen auch manuell über die Tastatur eingeben, oder Sie klicken auf die Zelladresse und drücken **F4**.

Anzahl Drücken von F4	Darstellung	Beschreibung
1	\$B\$1	Zelle B1 ist absolut.
2	B\$1	Erste Zeile ist festgestellt.
3	\$B1	Erste Spalte ist festgestellt.
4	B1	Zelle B1 ist relativ.

Noch ein Beispiel zum Einsatz der Taste **F4**

Sie möchten diesmal die Formel nicht nur nach unten, sondern auch nach rechts kopieren.

Sie müssen in diesem Beispiel nur die Spalte A und die Zeile 1 feststellen. Die Formel lautet:

```
=A3*B$1
```

Nachdem Sie das Gleichheitszeichen und die erste Zelladresse eingegeben haben, müssen Sie jetzt die erste Spalte feststellen. Drücken Sie dazu dreimal die Taste **F4**. Das Dollarzeichen sollte jetzt vor dem A stehen. Geben Sie jetzt den Rechenschritt ein, in diesem Beispiel das Sternchen für die Multiplikation.

Um jetzt die erste Zeile festzustellen, müssen Sie zweimal auf die Taste **F4** drücken.

Das Dollarzeichen vor dem A stellt sicher, dass die erste Spalte festgesetzt wird. Das Dollarzeichen vor der 1 stellt sicher, dass die erste Zeile festgesetzt wird. Egal, wohin Sie diese Formel kopieren, es wird immer die erste Spalte der aktuellen Zeile mit der ersten Zelle der aktuellen Spalte multipliziert.

	A	B	C	D
1	Faktor	2	4	10
3	1.500,00 €	3.000,00 €	6.000,00 €	15.000,00 €
4	1.600,00 €	3.200,00 €	6.400,00 €	16.000,00 €
5	1.700,00 €	3.400,00 €	6.800,00 €	17.000,00 €
6	1.800,00 €	3.600,00 €	7.200,00 €	18.000,00 €
7	1.900,00 €	3.800,00 €	7.600,00 €	19.000,00 €
8	2.000,00 €	4.000,00 €	8.000,00 €	20.000,00 €
9	2.100,00 €	4.200,00 €	8.400,00 €	21.000,00 €
10	2.200,00 €	4.400,00 €	8.800,00 €	22.000,00 €
11	2.300,00 €	4.600,00 €	9.200,00 €	23.000,00 €
12	2.400,00 €	4.800,00 €	9.600,00 €	24.000,00 €
13	2.500,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	25.000,00 €
14				

Bild 2.19: Die erste Spalte und die erste Zeile wurden zum Berechnen festgestellt.

Die Spur einer Formel verfolgen

Sollten Sie nicht erkennen können, welche Zellen zur Berechnung einer Formel eingesetzt wurden, lassen Sie sich die Spuren anzeigen.

1. Markieren Sie die Zelle, von der Sie wissen möchten, welche Zellen zur Berechnung hinzugezogen wurden.
2. Aktivieren Sie das Register *Formeln* und klicken Sie auf die Schaltfläche *Spur zum Vorgänger*.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Spesensatz	• 15,00 €							
2									
3	Namen	Beleg	Auszahlung						
4	Müller	45,00 €	60,00 €						
5	Maier	65,00 €	80,00 €						
6	Schmidt	• 05,00 €	• 100,00 €						
7	Huber	15,00 €	30,00 €						
8	Metzger	20,00 €	35,00 €						
9	Meinhardt	50,00 €	65,00 €						
10	Hebrer	66,00 €	81,00 €						
11	Wellert	10,00 €	25,00 €						
12	Tannenmann	25,00 €	40,00 €						
13	Walder	88,00 €	103,00 €						
14									

Bild 2.20: Mithilfe der *Spur zum Vorgänger* lassen Sie sich die Zellen anzeigen, die zur Berechnung hinzugezogen werden.

Die Pfeile zeigen jetzt die Zellen, die zur Berechnung herangezogen werden.

Tipp: Wenn Sie eine Tabelle bearbeiten müssen und in einer Zelle eine Zahl steht, von der Sie nicht wissen, ob und wo sie zur Berechnung herangezogen wird, markieren Sie die Zelle und klicken auf die Schaltfläche *Spur zum Nachfolger*. Dann zeigt Ihnen Excel mit den blauen Pfeilen, ob und wo der Einsatz erfolgt.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche *Pfeile entfernen* löschen Sie die Pfeile wieder.

2.4 Bereiche benennen

Sie können einer Zelle oder auch mehreren Zellen einen Namen geben. Öffnen Sie beispielsweise mehrmals täglich eine Mappe und müssen anschließend zur Zelle X750 blättern, kann das lästig werden. Deshalb geben Sie der Zelle einen Namen und gelangen später mit einem Klick zu dieser Zelle.

1. Markieren Sie die Zelle bzw. die Zellen, die den Namen erhalten sollen.
2. Aktivieren Sie das Register *Formeln* und wählen Sie den Befehl *Namen definieren*.
3. Geben Sie den Namen der Zelle ein. Der Name darf kein »reservierter« Excel-Name sein wie beispielsweise *Summe*. In diesem Beispiel nennen wir die Zelle *Umsatz*.

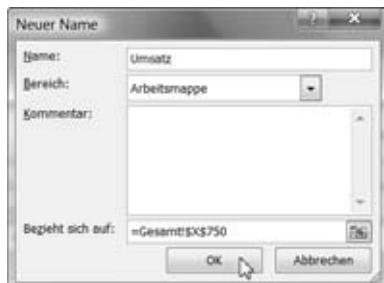


Bild 2.21: Die Zelle X750 erhält den Namen *Umsatz*.

4. Bestätigen Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche *OK*.

Egal, wo Sie sich in der Mappe befinden, egal auch, auf welchem Tabellenblatt Sie sind: Öffnen Sie am *Namenfeld* über den Listenpfeil die Auswahl und klicken Sie den gewünschten Namen an.



Bild 2.22: Über das Namenfeld schnell zur Zelle mit dem Namen *Umsatz* wechseln

Sofort wird die entsprechende Zelle bzw. der Zellbereich angezeigt.

Bereichsnamen in Funktionen einsetzen

Sie können einen Bereichsnamen auch in einer Funktion verwenden.

Wenn Sie im Parameter *Monate* eine Zahl, beispielsweise eine 5, eintippen, dann werden zum genannten Monat fünf Monate hinzuaddiert und vom Ergebnis der letzte Tag gezeigt. Für den 05.06.2010 und der Zahl 5 wird der 30.11.2010 als Ergebnis geliefert.

Die folgende Abbildung zeigt ein paar Beispiele mit dem Parameter *Monate*.

MONATSENDE()			
	Datum	Wert	Monatsende
6	28.02.2010	2	30.04.2010
7	01.03.2010	2	31.05.2010
8	01.03.2010	3	30.06.2010
9	02.03.2010	4	31.07.2010
10	03.03.2010	1	30.04.2010

Bild 4.33: Der letzte Tag des gesuchten Monats

4.16 NETTOARBEITSTAGE

Wenn Sie nur die Anzahl der Arbeitstage zwischen zwei Daten wünschen, müssen Sie die Funktion NETTOARBEITSTAGE einsetzen. Diese Funktion geht also von einer Fünftagewoche aus.

In dieser Funktion können Sie zusätzlich die Feiertage angeben, sodass diese nicht in die Berechnung einfließen.

Syntax

```
=NETTOARBEITSTAGE(Ausgangsdatum; Enddatum; Freie_Tage)
```

Parameter

- | | |
|---------------|--|
| Ausgangsdatum | Die Zelladresse mit dem Datum, ab dem gezählt werden soll. |
| Enddatum | Die Zelladresse mit dem Datum, bis zu dem die Zählung gehen soll. |
| Freie_Tage | Die Liste der Feiertage bzw. die Tage, die nicht mitgezählt werden sollen. |

4.16.1 Die Anzahl der Arbeitstage eines Monats ermitteln

Sie wissen zwar, wie viele Tage der Mai 2010 hat, möchten aber die Anzahl der Tage ohne die Wochenenden wissen. Im zweiten Teil möchten Sie wissen, wie viele Tage der Mai abzüglich Wochenenden und Feiertage hat.

Zu dem Zweck brauchen Sie eine Liste der Feiertage. Auf dem Register *Feiertage* finden Sie eine Liste. Die Zellen von A2 bis A17 haben den Bereichsnamen *Feiertage*.

- Öffnen Sie die Datei NETTOARBEITSTAGE.XLSX und aktivieren Sie das Register *Nettoarbeitstage_1*.
- Setzen Sie den Cursor in die Zelle, in der Sie das Ergebnis sehen möchten. In diesem Beispiel ist es die Zelle C7.
- Starten Sie den Funktions-Assistenten und suchen Sie die Funktion NETTOARBEITSTAGE.
- Ins Feld *Ausgangsdatum* geben Sie die Zelladresse ein, in der das erste Datum, also der Startwert steht. In diesem Beispiel ist es die Zelle A7.
- Die Zelladresse des Bis-Datums kommt ins Feld *Enddatum*. In diesem Beispiel ist es die Zelle B7.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

In der Zelle C7 steht nun folgende Funktion:

```
=NETTOARBEITSTAGE(A7;B7)
```

- Setzen Sie den Cursor in die Zelle C12 und starten Sie die Funktion NETTOARBEITSTAGE über den Funktions-Assistenten.
- Geben Sie ins Feld *Ausgangsdatum* die Zelle A12 ein.
- Ins Feld *Enddatum* geben Sie B12 ein.
- Ins Feld *Freie_Tage* geben Sie den Bereichnamen *Feiertage* ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

In der Zelle C12 steht nun folgende Funktion:

```
=NETTOARBEITSTAGE(A12;B12;Feiertage)
```

C7			
=NETTOARBEITSTAGE(A7;B7)			
NETTOARBEITSTAGE()			
Die Anzahl der Nettoarbeitsstage (ohne Wochenenden und ohne Feiertage) finden.			
Beginn	Ende	Anzahl Tage ohne Wochenende	Formeln
01.05.2010	01.06.2010	22	=NETTOARBEITSTAGE(A7;B7)
Anzahl Tage ohne Wochenende und ohne Feiertage			
Beginn	Ende	Formeln	
01.05.2010	01.06.2010	20	=NETTOARBEITSTAGE(A12;B12;Feiertage)

Bild 4.34: Die Anzahl der Tage zwischen zwei Daten

4.16.2 Die Anzahl der Arbeitstage zwischen zwei Daten ermitteln

Nun möchten Sie die Anzahl der Arbeitstage zwischen zwei Daten ermitteln. Sie wollen herausbekommen, wie viele Tage zwischen dem Beschwerdedatum und dem Lösungsdatum liegen.

1. Aktivieren Sie das Register *Nettoarbeitstage_2* und setzen Sie den Cursor in die Zelle F6.
2. Geben Sie die folgende Funktion ein:

```
=NETTOARBEITSTAGE(D6;E6;Feiertage)
```

3. Kopieren Sie die Funktion nach unten.

Jetzt möchten Sie alle Werte hervorheben, die über einem bestimmten Wert liegen.

4. Markieren Sie die Zellen mit den Ergebnissen.
5. Wählen Sie über das Register *Start* und die Befehlsfolge *Bedingte Formatierung* und *Regeln zum Hervorheben von Zellen* den Eintrag *Größer als*.

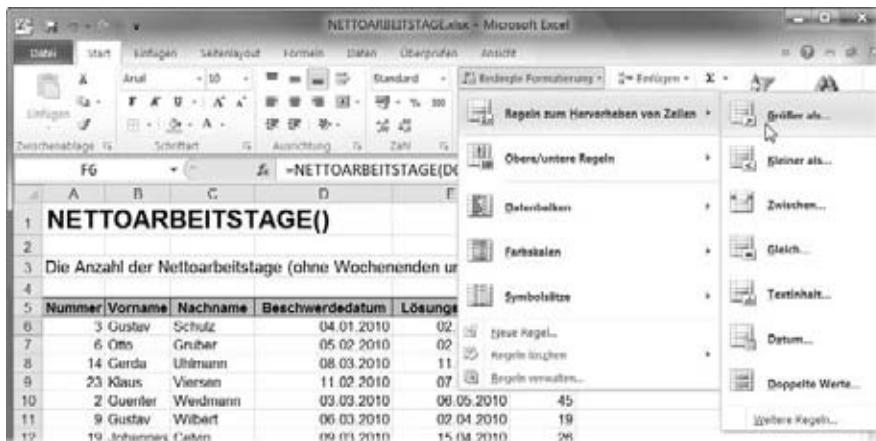


Bild 4.35: Die bedingte Formatierung

6. Geben Sie im Fenster *Größer als* den gewünschten Wert ein. In diesem Beispiel wollen wir alle Werte hervorheben, die größer als 20 sind.



Bild 4.36: Die Bedingung

7. Bestätigen Sie mit *OK*.
8. Kopieren Sie mit dem Pinsel die Formate auf die anderen Zellen.

NETTOARBEITSTAGE(D6:E6;Feiertage)					
NETTOARBEITSTAGE()					
Die Anzahl der Nettoarbeitstage (ohne Wochenenden und ohne Feiertage) finden.					
5					
Nummer	Vorname	Nachname	Beschwerdedatum	Lösungsdatum	Anz. Tage
6	3 Gustav	Schulz	04.01.2010	02.02.2010	22
7	6 Otto	Grüber	05.02.2010	02.03.2010	18
8	14 Gerda	Uhlemann	08.03.2010	11.04.2010	23
9	23 Klaus	Viersen	11.02.2010	07.04.2010	38
10	2 Guentor	Weidmann	03.03.2010	06.05.2010	42
11	9 Gustav	Wibart	06.03.2010	02.04.2010	19
12	19 Johannes	Gehan	09.03.2010	15.04.2010	26

Bild 4.37: Das Ergebnis: Die Anzahl der Arbeitstage und das Hervorheben bestimmter Werte

Die Feiertage erfassen

Wenn Sie sich entschieden haben, die Feiertage aus der Anzahl der Tage herauszunehmen, benötigen Sie eine Liste aller Feiertage.

Tipp: Beachten Sie, dass diese Liste nicht vollständig ist, da viele Feiertage länderabhängig sind.

Wenn Sie die Liste der Feiertage haben, können Sie den Zellen mit den Daten einen Bereichsnamen geben.

1. Markieren Sie die Zellen mit dem Datum. Im aktuellen Beispiel sind es die Zellen A2 bis A17.
2. Aktivieren Sie das Register *Formeln* und wählen Sie *Namen definieren*.
3. Geben Sie den markierten Zellen einen Namen, z. B. *Feiertage*.

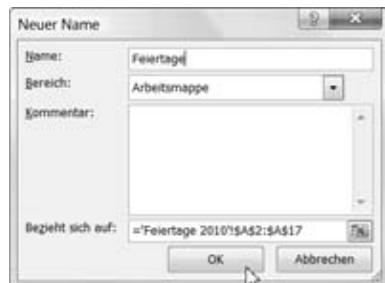


Bild 4.38: Einen Bereichsnamen vergeben

4. Bestätigen Sie mit *OK*.

Tipp: In Kapitel 2 wird das Thema Bereichsnamen behandelt.

4.17 NETTOARBEITSTAGE.INTL

Wenn Sie die Anzahl der Arbeitstage zwischen zwei Daten wünschen, müssen Sie die Funktion NETTOARBEITSTAGE.INTL einsetzen. Sie können das Wochenende frei bestimmen.

In dieser Funktion können Sie zusätzlich die Feiertage angeben, sodass diese nicht in die Berechnung einfließen.

Syntax

```
=NETTOARBEITSTAGE.INTL(Ausgangsdatum; Enddatum; Wochenende; Freie_Tage)
```

Parameter

Ausgangsdatum	Die Zelladresse mit dem Datum, ab dem gezählt werden soll.
Enddatum	Die Zelladresse mit dem Datum, bis zu dem die Zählung gehen soll.
Wochenende	Eine Nummer, die das Wochenende repräsentiert.
Freie_Tage	Die Liste der Feiertage bzw. die Tage, die nicht mitgezählt werden sollen.

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Definition der Tage, die das Wochenende darstellen. Wird der Parameter nicht angegeben, gelten Samstag und Sonntag als Wochenende.

Nummer	Wochenende
1 oder nicht angegeben	Samstag & Sonntag
2	Sonntag & Montag
3	Montag & Dienstag
4	Dienstag & Mittwoch
5	Mittwoch & Donnerstag
6	Donnerstag & Freitag
7	Freitag & Samstag
11	Nur Sonntag
12	Nur Montag
13	Nur Dienstag
14	Nur Mittwoch
15	Nur Donnerstag
16	Nur Freitag
17	Nur Samstag

4.17.1 Die Anzahl der Arbeitstage ermitteln

Sie möchten wissen, wie viele Tage der Mai 2010 hat, allerdings ohne die Sonntage. Im zweiten Teil möchten Sie wissen, wie viele Tage der Mai abzüglich der Sonntage und der Feiertage hat.

Zu dem Zweck brauchen Sie eine Liste der Feiertage. Auf dem Register *Feiertage* finden Sie eine Liste. Die Zellen von A2 bis A17 haben den Bereichsnamen *Feiertage*.

1. Öffnen Sie die Datei *NETTOARBEITSTAGE.INTL.XLSX* und aktivieren Sie das Register *Nettoarbeitstage.intl_1*.
2. Setzen Sie den Cursor in die Zelle, in der Sie das Ergebnis sehen möchten. In diesem Beispiel ist es die Zelle C7.
3. Starten Sie den Funktions-Assistenten und suchen Sie die Funktion *NETTOARBEITSTAGE.INTL*.
4. Ins Feld *Ausgangsdatum* geben Sie die Zelladresse ein, in der das erste Datum, also der Startwert steht. In diesem Beispiel ist es die Zelle A7.
5. Die Zelladresse des Bis-Datums kommt ins Feld *Enddatum*. In diesem Beispiel ist es die Zelle B7.
6. Bestätigen Sie mit *OK*.

In der Zelle C7 steht nun folgende Funktion:

```
=NETTOARBEITSTAGE.INTL(A7;B7;11)
```

7. Setzen Sie den Cursor in die Zelle C12 und starten Sie die Funktion *NETTOARBEITSTAGE* über den Funktions-Assistenten.
8. Geben Sie ins Feld *Ausgangsdatum* die Zelle A12 ein.
9. Ins Feld *Enddatum* geben Sie B12 ein.
10. Ins Feld *Freie_Tage* geben Sie den Bereichnamen *Feiertage* ein.
11. Bestätigen Sie mit *OK*.

In der Zelle C12 steht nun folgende Funktion.

```
=NETTOARBEITSTAGE.INTL(A12;B12;11;Feiertage)
```

C12	A	B	C	D
			=NETTOARBEITSTAGE.INTL(A12;B12;11;Feiertage)	
1			NETTOARBEITSTAGE.INTL()	
2			Die Anzahl der Nettoarbeitstage (ohne Wochenenden und ohne Feiertage) finden.	
3				
4				
5				
6	Beginn	Ende	Anzahl Tage ohne Wochenende	Formeln
7	01.05.2010	01.06.2010	27	=NETTOARBEITSTAGE.INTL(A7;B7;11)
8				
9				
10				
11	Beginn	Ende	Anzahl Tage ohne Wochenende und ohne Feiertage	Formeln
12	01.05.2010	01.06.2010	24	=NETTOARBEITSTAGE.INTL(A12;B12;11;Feiertage)
13				

Bild 4.39: Die Anzahl der Tage zwischen zwei Daten

4.18 SEKUNDE

Liefert die Sekunde(n) aus einer Uhrzeit.

Syntax

```
=SEKUNDE(Zahl1)
```

Parameter

Zahl Eine Zelladresse mit einer gültigen Uhrzeit.

Ähnliche Funktionen

STUNDE(), MINUTE()

4.19 STUNDE

Liefert die Stunde(n) aus einer Uhrzeit.

Syntax

```
=STUNDE(Zahl1)
```

Parameter

Zahl Eine Zelladresse mit einer gültigen Uhrzeit.

Ähnliche Funktionen

SEKUNDE(), MINUTE()

4.19.1 Die Funktion STUNDE

Sie benötigen aus einer Uhrzeit die Stunde.

1. Öffnen Sie die Datei *STUNDE.XLSX* und aktivieren Sie das Register *Stunde_1*. Setzen Sie den Cursor in die Zelle B6.
2. Rufen Sie den Funktions-Assistenten auf und starten Sie die Funktion STUNDE.
3. Ins Feld *Zahl* kommt die Zelladresse der Zelle, aus der Sie die Stunde extrahieren möchten. In diesem Beispiel ist es die Zelle A6.
4. Bestätigen Sie mit OK.

Die Funktion sieht folgendermaßen aus:

```
=STUNDE(A6)
```

5. Kopieren Sie die Funktion mit einem Doppelklick nach unten.

The screenshot shows a Microsoft Excel spreadsheet. The formula bar at the top displays =STUNDE(A6). The cell B6 contains the formula =STUNDE(). Below the formula, a tooltip provides the function's purpose: "Liefert den Stundenwert zu einer Uhrzeit." The table below has columns for 'Uhrzeit' (Time) and 'Stunde' (Hour). The first row shows 00:05:01 and 0. Subsequent rows show 01:06:02, 02:07:03, 03:08:04, 04:09:05, and 05:10:06, each corresponding to a value of 1, 2, 3, 4, and 5 respectively. The formula =STUNDE(A6) is also visible in the formula bar above the table.

	A	B	C
1	STUNDE()		
2			
3	Liefert den Stundenwert zu einer Uhrzeit.		
4			
5	Uhrzeit	Stunde	Formel
6	00:05:01	0	=STUNDE(A6)
7	01:06:02	1	
8	02:07:03	2	
9	03:08:04	3	
10	04:09:05	4	
11	05:10:06	5	

Bild 4.40: Die extrahierten Stunden aus einer Uhrzeit

4.19.2 Die Anzahl der Anrufe

Sie betreiben ein Callcenter und zur Personalplanung möchten Sie wissen, zu welcher Stunde Sie die meisten Anrufe erreichen. Sie haben in den vergangenen Wochen jeden Anruf und die Uhrzeit dokumentiert. Jetzt lassen Sie sich über die Funktion STUNDE die Stunde anzeigen, in der der Anruf einginging.

The screenshot shows a Microsoft Excel spreadsheet. The formula bar at the top displays =STUNDE(D7). The cell E7 contains the formula =STUNDE(). Below the formula, a tooltip provides the function's purpose: "Liefert die Stunde in der der Anruf angekommen ist. Die Auswertung, wie viele Kunden in der jeweiligen Stunde angerufen haben, finden Sie auf dem Blatt Pivot_STUNDE_Beispiel_2". The table below has columns for 'Nummer' (Number), 'Vorname' (First Name), 'Nachname' (Last Name), 'Anruf' (Call), and 'Stunde' (Hour). The first row shows 3 Gustav, Schulz, 20:12, and 20. Subsequent rows show 6 Otto, Gruber, 21:13, 21; 14 Gerda, Uhlmann, 20:15, 20; and 23 Klaus, Viersen, 23:13, 23. The formula =STUNDE(D7) is also visible in the formula bar above the table.

	A	B	C	D	E
1	STUNDE()				
2					
3	Liefert die Stunde in der der Anruf angekommen ist. Die Auswertung, wie viele Kunden in der jeweiligen Stunde angerufen haben, finden Sie auf dem Blatt Pivot_STUNDE_Beispiel_2				
4					
5	Nummer	Vorname	Nachname	Anruf	Stunde
6	3	Gustav	Schulz	20:12	20
7	6	Otto	Gruber	21:13	21
8	14	Gerda	Uhlmann	20:15	20
9	23	Klaus	Viersen	23:13	23

Bild 4.41: Die Liste mit den Uhrzeiten der Anrufe

Jetzt können Sie über eine Pivot-Tabelle ermitteln, zu welcher Stunde Sie wie viele Anrufe bekommen haben.

1. Setzen Sie den Cursor in die Liste.
2. Aktivieren Sie das Register *Einfügen* und wählen Sie über die Schaltfläche *PivotTable* den Eintrag *PivotTable*.
3. Kontrollieren Sie die Zellen, die zur Erstellung der Pivot-Tabelle notwendig sind.

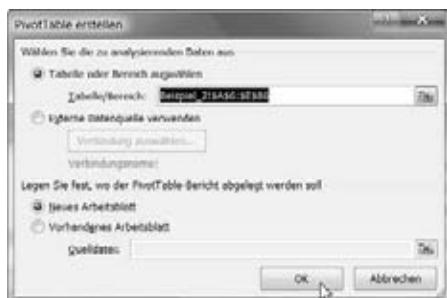


Bild 4.42: Die Zellen bestimmen, die zur Erstellung der Pivot-Tabelle notwendig sind

4. Bestätigen Sie mit OK.

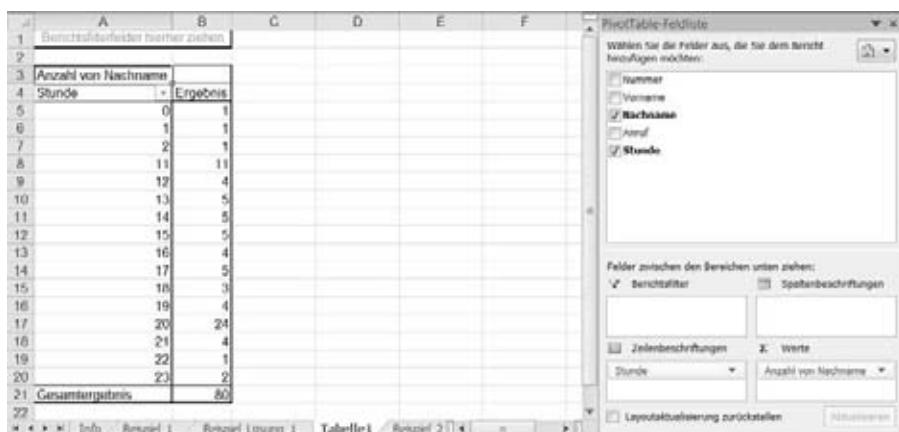


Bild 4.43: Das Ergebnis: Die Anzahl der Anrufe pro Stunde

5. Ziehen Sie jetzt aus der Feldliste das Feld *Stunde* auf das Feld *Zeilenfelder hierher ziehen*.
6. Ziehen Sie jetzt aus der Feldliste das Feld *Nachname* auf das Feld *Datenfelder hierher ziehen*.

Sie erkennen an diesem Beispiel, dass Sie um 20 Uhr die meisten Anrufe erhalten haben.

4.19.3 Die Filmlänge berechnen

Für ein weiteres Beispiel zum Rechnen mit Uhrzeiten benötigen Sie die drei Funktionen nicht. Stellen Sie sich vor, Sie haben die Anfangs- und Endzeiten eines Films und möchten jetzt wissen, wie viele Minuten der Film läuft.

Die Anfangs- bzw. die Endzeit stehen in den Zellen C3 und C4. Als Erstes berechnen wir die Dauer in Stunden, also wie viele Stunden der Film läuft. Dazu ziehen wir die Anfangszeit von der Endzeit ab und multiplizieren das Ergebnis mit 24.

```
=C9-C8)*24
```

Um die Laufzeit in Minuten zu ermitteln, müssen Sie den Rechenschritt wie oben noch einmal durchführen und zusätzlich mit 60 multiplizieren.

```
=C9-C8)*24*60
```

Um die Laufzeit in Sekunden zu ermitteln, müssen Sie den Rechenschritt wie bei den Minuten durchführen und zusätzlich mit 60 multiplizieren.

```
=C9-C8)*24*60*60
```

Das Beispiel finden Sie auf dem Register *Beispiel_3*.

C6		f_x	=C4-C3)*24
A	B	C	D
1	Berechnung der Filmdauer		
2			
3	Start	20:15	
4	Ende	22:30	
5			
6	Dauer in Stunden	2,25	=C9-C8)*24
7	Dauer in Minuten	135	=C9-C8)*24*60
8	Dauer in Sekunden	8100	=C9-C8)*24*60*60

Bild 4.44: Die Länge des Films berechnen

4.19.4 Die Filmlänge über Mitternacht hinaus berechnen

Wenn der Film über Mitternacht hinaus läuft, müssen Sie Berechnung um eine WENN-Funktion erweitern.

Wenn das Ende kleiner ist als der Anfang, dann rechne 1 hinzu.

Für die Berechnung der Minuten lautet die Formel:

```
=WENN(C7<C6;((C7-C6)+1)*24*60;(C7-C6)*24*60)
```

Das Beispiel finden Sie auf dem Register *Beispiel_4*.

7 Matrixfunktionen

Viele Funktionen dieser Kategorie beschäftigen sich mit der Zelladresse. Sie setzen sie ein, wenn sich die Zelladresse erst während der Berechnung ergibt.

Die Suchfunktionen SVERWEIS, WVERVEIS oder INDEX liefern ein Ergebnis, wenn die Suche nach dem Kriterium erfolgreich war.

Download-Link

www.buch.cd

Hier finden Sie alle Beispieldateien übersichtlich nach Kapiteln geordnet.

7.1 ADRESSE

Zeigt nach Angabe einer Zeilen- und einer Spaltennummer die daraus resultierende Zelladresse an.

Syntax

```
=ADRESSE(Zeile;Spalte;Abs;A1;Tabellenname)
```

Parameter

Zeile	Dies ist die Nummer der Zeile.
Spalte	Dies ist die Nummer der Spalte.
Abs	Legen Sie fest, wie die Zelladresse angegeben wird. Dieser Parameter ist optional. 1 = absolute Adresse (Zeile und Spalte) 2 = absolute Zeile / relative Spalte 3 = relative Zeile / absolute Spalte 4 = relative Zeile / relative Spalte Wird nichts angegeben, wird der absolute Bezug genommen, also die \$-Symbole verwendet.
A1	Wenn Sie das Feld leer lassen bzw. <i>Wahr</i> eingeben, dann wird der Zellbezug in der Schreibweise A1 angenommen. Wenn Sie das Wort <i>Falsch</i> eingeben, dann wird der Bezug in der Schreibweise \$1Z1 angenommen.

Tabellenname Wenn hier ein Text eingegeben wird, wird er der Zelladresse mit einem Ausrufezeichen vorangestellt. Wenn Sie die Funktion manuell eintippen, muss der Name in Anführungszeichen gesetzt werden, z. B. "Tabelle1" oder "[ADRESSE.XLSX]Tabelle1".

Ähnliche Funktionen

SPALTE(), ZEILE().

7.1.1 Die Funktion ADRESSE

Das erste Beispiel soll die Arbeitsweise der Funktion ADRESSE verdeutlichen. Wir möchten aus zwei Zahlen eine Zelladresse erzeugen.

1. Öffnen Sie die Datei ADRESSE.XLSX und aktivieren Sie das Register *Adresse_1*. Markieren Sie die Zelle C7.
2. Starten Sie den Funktions-Assistenten und öffnen Sie die Funktion ADRESSE.
3. Geben Sie ins Feld *Zeile* die Zelladresse A7 ein.
4. Geben Sie ins Feld *Spalte* die Zelladresse B7 ein
5. Bestätigen Sie mit OK.

Die Funktion sieht nun so aus:

```
=ADRESSE(A7;B7)
```

Zeilenummer	Spaltennummer	Ergebnis	Formel
7	3	\$D\$3	=ADRESSE(A7;B7)
8	3	D3	=ADRESSE(A8;B8;2)
9	3	\$D3	=ADRESSE(A9;B9;3)
10	3	D3	=ADRESSE(A10;B10;4)
11	3	Z354	=ADRESSE(A11;B11;0)
12	3	[ADRESSE.XLSX]Tabelle1!Z3S4	=ADRESSE(A12;B12;0;"[ADRESSE.XLSX]Tabelle1")
13	3	Tabelle1!Z3S4	=ADRESSE(A13;B13;0;"Tabelle1")

Bild 7.1: Die Funktion ADRESSE macht aus Zeilen- und Spaltennummern Zelladressen.

Als erstes Ergebnis wird die Zelladresse D3 in der absoluten Schreibweise \$D\$3 gezeigt. D3 liegt in der dritten Zeile und in der vierten Spalte.

Wenn Sie die folgende Syntax eingegeben hätten, dann wäre das Ergebnis D3.

```
=ADRESSE(A7;B7;4)
```

Das dritte Funktionsargument (4) sagt an, dass das Ergebnis in der relativen Schreibweise gezeigt werden soll.

Wenn Sie lieber die Schreibweise Z3\$5 haben möchten, dann geben Sie die folgende Syntax ein:

```
=ADRESSE(A7;B7;;0)
```

Das vierte Funktionsargument (0) gibt die Anweisung, dass die Z1S1-Bezugsart als Ergebnis gezeigt werden soll.

7.1.2 Die Zelladresse mit dem größten Umsatz finden

Sie haben eine Umsatzliste und möchten wissen, in welcher Zelle der größte Umsatz steht.

Zuerst müssen Sie mit der Funktion MAX() in der Zelle E6 den größten Umsatz ermitteln. Denn im Anschluss werden mit der Funktion VERGLEICH() die Zellinhalte verglichen.

Geben Sie die folgende Funktion ein:

```
=ADRESSE(5+VERGLEICH(E6;B6:B18;0);2)
```

Der Teil mit der Funktion VERGLEICH() arbeitet folgendermaßen:

```
5+VERGLEICH(E6;B6:B18;0)
```

Das Ergebnis ist im folgenden Beispiel 14. In der Zeile 14 steht der größte Wert. Der Inhalt von E6 wird mit den Zellen B6 bis B18 verglichen. Da im folgenden Beispiel fünf Zeilen mit Überschriften zu berücksichtigen sind, muss zum Ergebnis der Vergleichsfunktion eine 5 addiert werden.

Sie können dies testen, indem Sie die folgende Funktion eingeben.

```
=VERGLEICH(E6;B6:B18;0)
```

Innerhalb der markierten Zellen ist die neunte Zelle die mit dem größten Wert. Wenn wir dies so lassen würden, dann wäre das Ergebnis 9.

Da wir die fünf Überschriftenzeilen addieren, ermittelt Excel nun als Ergebnis die 14. Das ist die Zelle, in der der größte Wert steht.

Jetzt sieht die Funktion so aus:

```
=ADRESSE(14;2)
```

Die 2 steht für die Spalte B, die wir manuell eingegeben haben. Weitere Parameter müssen nicht angegeben werden.

E7	<input type="button" value="fx"/>	=ADRESSE(5+VERGLEICH(E6;B6:B18;0);2)		
ADRESSE() & VERGLEICH() & MAX()				
Findet die Zelladresse mit dem größten Umsatz				
5	Kunde	Umsatz	Ergebnis	Formel
6	Schubert	10.500,00 €	Größter Umsatz: 13.350,00 €	=MAX(B6:B18)
7	Maier	9.450,00 €	Zelladresse \$B\$14	=ADRESSE(5+VERGLEICH(B20;B6:B18;0);2)
8	Müller	10.600,00 €		
9	Schmitz	10.320,00 €		
10	Huber	10.250,00 €		
11	Trulla	10.300,00 €		
12	Heinz	12.499,00 €		
13	Metzger	10.250,00 €		
14	Unger	13.350,00 €		
15	Klein	10.400,00 €		

Bild 7.2: Die Zelladresse der Zelle, die den größten Umsatz enthält, wird mit den Funktionen MAX, VERGLEICH und ADRESSE gefunden.

Zurzeit enthält die Zelle B14 den größten Umsatz der Liste.

7.1.3 Die letzte beschriftete Zelle finden

In einer Liste von Zahlen wollen Sie sich die Zelladresse der letzten beschrifteten Zelle anzeigen lassen. Dabei werden leere Zellen nicht berücksichtigt.

```
{=ADRESSE (MAX ((A6:A1400<>"")*ZEILE (A6:A1400));1)}
```

Drücken Sie zur Bestätigung [Strg] + [Umschalt] + [Eingabe].

Tipp: Geben Sie einen genügend großen Bereich für die Suche ein. Ändern Sie daher gegebenenfalls den Bereich A6:A1400 auf maximal A6:A1048576.

Das Ergebnis ist die Zelladresse A18. Dies ist die letzte beschriftete Zelle in diesem Beispiel.

C6	<input type="button" value="fx"/>	=ADRESSE(MAX((A1:A1400<>"")*ZEILE(A1:A1400));1))
ADRESSE() & MAX() & ZEILE()		
Die letzte beschriftete Zelle finden.		
5	Umsatz	Letzte beschriftete Zelle Formel
6	10.500,00 €	\$A\$18 (=ADRESSE(MAX((A6:A1400<>"")*ZEILE(A6:A1400));1))
7	9.450,00 €	
8	10.600,00 €	
9	10.320,00 €	

Bild 7.3: Die Funktion ADRESSE kann auch die letzte beschriftete Zelladresse anzeigen.

7.1.4 Die Summe bis zur letzten beschrifteten Zelle bilden

Es soll eine Summe gebildet werden, die Anzahl der zu addierenden Zellen ist aber variabel. Dann geben Sie die folgende Funktion ein:

```
=SUMME(A6:INDIREKT(C6))
```

ADRESSE() & MAX() & ZEILE(), SUMME() & INDIREKT()			
Die letzte beschriftete Zelle finden. Aus dieser Information eine Summe bilden			
Umsatz	Letzte beschriftete Zelle:	Formel	
10.500,00 €	\$A\$18	(=ADRESSE(MAX((A1:A1400<>"")*ZEILE(A1:A1400));1))	
9.450,00 €			
10.600,00 €			
10.320,00 €	Die Summe der Zellen:		
10.250,00 €			
10.300,00 €			
12.499,00 €			
10.250,00 €			
13.350,00 €			
10.400,00 €			
10.500,00 €			
10.510,00 €			
11.400,00 €			

Bild 7.4: Die Funktion ADRESSE kann auch die letzte beschriftete Zelladresse anzeigen.

Die Summe der Zellen von A6 bis A18 ist zurzeit 140.329 Euro. Wenn jetzt eine Zahl an die Liste angehängt wird, ändert sich die Adresse in C6 und somit auch die Summe in C9.

7.2 BEREICH.VERSCHIEBEN

Mit dieser Funktion können Sie Zellinhalte unter Angabe der Zeilen- und Spaltennummer ausgeben. Zusätzlich können Sie auch Zellbereiche benennen und die Werte in Verbindung mit der Funktion SUMME addieren. Der Funktionsname besteht hier aus den zwei Wörtern BEREICH und VERSCHIEBEN, getrennt durch einen Punkt.

Syntax

```
=BEREICH.VERSCHIEBEN(Bezug; Zeilen; Spalten; Höhe; Breite)
```

Parameter

- | | |
|---------|--|
| Bezug | Die erste Zelle der Tabelle, ab der durchsucht werden soll. |
| Zeilen | Die Anzahl der Zeilen, um die der Bereich, ab dem <i>Bezug</i> , nach unten erweitert werden soll. Bei Eingabe einer negativen Zahl wird der Bereich nach oben erweitert. |
| Spalten | Die Anzahl der Spalten, um die der Bereich, ab dem <i>Bezug</i> , nach rechts erweitert werden soll. Bei Eingabe einer negativen Zahl wird der Bereich nach links erweitert. |

Höhe	Die ersten drei Parameter haben eine Zelle gefunden. Ab dieser Zelle geben Sie jetzt die Anzahl der folgenden Zeilen nach unten an. Dieser Parameter ist optional.
Breite (Optional)	Die ersten drei Parameter haben eine Zelle gefunden. Ab dieser Zelle geben Sie jetzt die Anzahl der folgenden Spalten nach rechts an. Dieser Parameter ist optional.

Ähnliche Funktionen

SVERWEIS(), WVERWEIS(), INDEX()

7.2.1 Die Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN

Das erste Beispiel soll die Arbeitsweise der Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN verdeutlichen.

Sie haben eine Tabelle mit Informationen und möchten den Inhalt einer bestimmten Zelle sehen. Zu Beginn geben Sie die erste Zelle der Tabelle an, die durchsucht werden soll. Danach müssen Sie die Anzahl der Zeilen und die Anzahl der Spalten vor der gewünschten Zelle angeben.

Tipp: Über die Funktion INDEX geben Sie direkt die Nummern der Zeile und der Spalte ein.

In diesem Beispiel wollen wir den Inhalt der Zelle sehen, die nach zwei Zeilen und drei Spalten kommt.

1. Öffnen Sie die Datei *BEREICH.VERSCHIEBEN.XLSX* und aktivieren Sie das Register *Bereich.Verschieben_1*. Setzen Sie den Cursor in die Zelle H6.
2. Starten Sie den Funktions-Assistenten und öffnen Sie die Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN.
3. Der *Bezug* ist die Zelle, ab der die Werte durchsucht werden sollen. In diesem Beispiel ist es die Zelle B6.
4. Ins Feld *Zeilen* geben Sie eine 2 ein.
5. Ins Feld *Spalten* geben Sie eine 3 ein.
6. Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Funktion sieht folgendermaßen aus:

```
=BEREICH.VERSCHIEBEN(B6;2;3)
```

H6	=BEREICH.VERSCHIEBEN(B6;2;3)
1	BEREICH.VERSCHIEBEN()
2	In diesem Beispiel wird der Inhalt der Zelle gezeigt, die, gesehen von der Ausgangszelle, nach der zweiten Zeile und nach der dritten Spalte kommt.
3	
4	
5	Müller Maier Schmidt Huber Metzger
6 Jan	1 11 21 31 41
7 Feb	2 12 22 32 42
8 Mrz	3 13 23 33 43
9 Apr	4 14 24 34 44
	Ergebnis Formel
	33 =BEREICH.VERSCHIEBEN(B6;2;3)

Bild 7.5: Die Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN liefert den Inhalt einer Zelle.

Als Ergebnis sehen Sie jetzt die Zahl 33. Sie befindet sich in der Zelle, die zwei Zeilen und drei Spalten nach der Ausgangszelle B6 steht.

7.2.2 Summen bilden mit BEREICH.VERSCHIEBEN

In diesem Beispiel wollen wir den Inhalt mehrerer Zellen addieren. Die ersten der Zellen wird wieder über die Felder *Bezug*, *Zeilen* und *Spalten* definiert. Die weiteren Zellen werden dann über die Felder *Höhe* und *Breite* angegeben.

Jetzt wollen wir die Zellen addieren, die nach der dritten Zeile und nach der zweiten Spalte beginnen. Das Ganze wird dann fünf Zeilen nach unten und zwei Spalten nach rechts verschoben.

1. Aktivieren Sie das Register *Bereich.Verschieben_2* und setzen Sie den Cursor in die Zelle H6.
2. Starten Sie die Funktion SUMME über die Schaltfläche *Summe*.
3. Wählen Sie links oben am *Namenfeld* die Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN aus. Wenn sie nicht in der Liste steht, aktivieren Sie den Eintrag *Weitere Funktionen* und wählen Sie im Fenster des Funktions-Assistenten die Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN.
4. Der *Bezug* ist die Zelle, ab der die Werte angezeigt werden sollen. In diesem Beispiel ist es die Zelle B6.
5. Ins Feld *Zeilen* geben Sie eine 3 ein.
6. Ins Feld *Spalten* geben Sie eine 2 ein.
7. Die *Höhe* gibt die Anzahl der folgenden Zeilen an, in diesem Beispiel 5.
8. Die *Breite* gibt die Anzahl der folgenden Spalten an, in diesem Beispiel 2.
9. Bestätigen Sie mit *OK*.

Der Aufbau der Funktion:

```
=SUMME(BEREICH.VERSCHIEBEN(B6;3;2;5;2))
```

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	BEREICH.VERSCHIEBEN & SUMME								
2	In diesem Beispiel sollen mehrere Zellen								
3									
5	Müller	Maier	Schmidt	Huber	Metzger		Ergebnis	Formel	
6	Jan	1	11	21	31	41	310	=SUMME(BEREICH.VERSCHIEBEN(B6;3;2;5;2))	
7	Feb	2	12	22	32	42			
8	Mrz	3	13	23	33	43			
9	Apr	4	14	24	34	44			
10	Mai	5	15	25	35	45			
11	Juni	6	16	26	36	46			
12	Jul	7	17	27	37	47			
13	Aug	8	18	28	38	48			
14	Sep	9	19	29	39	49			
15	Okt	10	20	30	40	50			

Bild 7.6: Die Funktion BEREICH.VERSCHIEBEN liefert die Summe mehrerer Zellen.

Die Summe der 10 angegebenen Zellen liefert zusammen das Ergebnis 310.

7.3 BEREICHE

Die Funktion liefert die Anzahl der Zellbereiche, die Sie markiert haben. Ein Zellbereich kann eine oder mehrere Zellen beinhalten.

Syntax

=BEREICHE(Bezug)

Parameter

Bezug Die markierten Zellbereiche.

7.3.1 Die Funktion BEREICHE

Dieses Beispiel soll die Arbeitsweise der Funktion BEREICHE verdeutlichen.

Im folgenden Beispiel haben wir die Zellbereiche markiert, die wir gleich in der Funktion angeben.

1. Öffnen Sie die Datei *BEREICHE.XLSX* und aktivieren Sie das Register *Bereiche_1*. Markieren Sie eine Zelle auf dem Tabellenblatt.
2. Starten Sie den Funktions-Assistenten und öffnen Sie die Funktion BEREICHE.
3. Geben Sie ins Feld *Bezug* nun die gewünschten Zellbereiche durch ein Semikolon getrennt ein, beispielsweise die farbig gekennzeichneten Zellen.
4. Bevor Sie auf *OK* klicken, fügen Sie um alle Zelladressen noch Klammern ein.
5. Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Funktion sieht nun folgendermaßen aus:

=BEREICHE((B5:B9;C1:C2;E4;Test))

A6	=BEREICHE((C1:C2;B8:B11;E5;Test))			
A	B	C	D	E
1	BEREICHE()			
2	Die Funktion liefert die Anzahl der Bereiche, die Sie als Argument angeben. Wenn mehrere Bereiche in der Funktion mit Semikolon getrennt angegeben werden, müssen Klammern um die Bereichsangaben gesetzt werden.			
3				
4				
5	Ergebnis	Formel		
6	4	=BEREICHE((C1:C2;B8:B11;E5;Test))		
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				

Bild 7.7: Ein Beispiel für die Funktion BEREICHE

Im aktuellen Beispiel sind vier Bereiche gekennzeichnet.

7.4 HYPERLINK

Über diese Funktion können Sie mit einem Klick auf eine bestimmte Webseite ins Internet springen. Zum anderen können Sie diese Funktion aber auch einsetzen, um auf eine bestimmte Zelle in der Mappe zu gelangen.

Syntax

```
=HYPERLINK(Hyperlink_Adresse; Freundlicher_Name)
```

Parameter

Hyperlink_Adresse In dieses Feld geben Sie die URL, also die Webadresse ein.

Freundlicher_Name Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die URL angezeigt. Ansonsten wird der Text gezeigt, der in diesem Feld steht.

7.4.1 Verweise in das Internet mit der Funktion HYPERLINK

Dieses Beispiel soll die Arbeitsweise der Funktion HYPERLINK verdeutlichen.

1. Öffnen Sie die Tabelle HYPERLINK.XLSX und aktivieren Sie die Zelle B6.
2. Starten Sie den Funktions-Assistenten und öffnen Sie die Funktion HYPERLINK.
3. Geben Sie ins Feld *Hyperlink_Adresse* nun die gewünschte URL ein. In diesem Beispiel ist es die Webadresse.

```
http://www.franzis.de.
```

4. Tippen Sie nun ins Feld *Freundlicher_Name* einen Text ein, der angibt, was passiert, wenn auf diese Zelle geklickt wird. In diesem Beispiel haben wir den folgenden Text eingetippt.

Schauen Sie doch einmal vorbei bei: Franzis.de

5. Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Funktion sieht nun folgendermaßen aus:

```
=HYPERLINK("http://www.franzis.de";"Schauen Sie doch einmal vorbei bei:  
Franzis.de")
```

B6	A	B	C
		=HYPERLINK("http://www.franzis.de";"Schauen Sie doch einmal vorbei bei: Franzis.de")	
1	HYPERNLINK()		
2		Zeigt einen Hyperlink zu Franzis.de. Der zweite Parameter dient als	
3		alternative Anzeige zum Hyperlink.	
4			
5		Ergebnis	
6	Hyperlink zu Franzis.de	Schauen Sie doch einmal vorbei bei: Franzis.de	
7		=HYPERLINK("http://www.franzis.de","Schauen Sie doch einmal vorbei bei: Franzis.de")	
8			
9		Ergebnis	
10	Hyperlink zu Nakanishi.de	Link zur Webseite der Autoren	
11		=HYPERLINK("http://www.nakanishi.de","Link zur Webseite der Autoren")	

Bild 7.8: Ein Beispiel für die Funktion HYPERLINK

Wenn Sie jetzt auf eine Zelle mit einem Hyperlink klicken, wird Ihr Standardbrowser gestartet und die angegebene Webseite geöffnet.

7.4.2 Sprung zu einer bestimmten Zelle in Excel

Wenn Sie immer eine bestimmte Zelle anzeigen lassen möchten, erzeugen Sie am oberen Tabellenrand einen Hyperlink, der zu der angegebenen Zelle springt.

Geben Sie die folgende Funktion ein:

```
=HYPERLINK("[Hyperlink.xls]HYPERLINK_2!F25";"Gesamtsumme")
```

Sie müssen den kompletten Dateinamen, den Tabellenblattnamen und die Zelladresse in Anführungszeichen eingeben. Den *Freundlichen_Namen* haben wir auch in Anführungszeichen eingegeben.

A6	B	C	D	E	F	G					
1	HYPERNLINK()										
2	Dieser Hyperlink verweist auf die Zelle F25										
3											
4											
5	Ergebnis	Formel									
6	Gesamtsumme	<code>=HYPERLINK("[HYPERLINK.XLSX]HYPERLINK_2_Lösung!F25";"Gesamtsumme")</code>									
7											
8											
9	Januar	Februar	März	April	Mai	Summe					
10	123,00 €	234,00 €	345,00 €	456,00 €	567,00 €	1.725,00 €					
11	123,00 €	234,00 €	345,00 €	456,00 €	567,00 €	1.725,00 €					
12	123,00 €	234,00 €	345,00 €	456,00 €	567,00 €	1.725,00 €					
13	123,00 €	234,00 €	345,00 €	456,00 €	567,00 €	1.725,00 €					
14	123,00 €	234,00 €	345,00 €	456,00 €	567,00 €	1.725,00 €					
15	123,00 €	234,00 €	345,00 €	456,00 €	567,00 €	1.725,00 €					

Bild 7.9: Der Hyperlink in der Zelle A5 springt zur Zelle F25.

7.4.3 Zur letzten beschrifteten Zelle springen

Sie möchten nun per Hyperlink zur letzten beschrifteten Zelle springen. Dabei kann die Zelladresse je nach Datenstand differieren.

Zuerst müssen Sie die letzte beschriftete Zelle ermitteln, Dies machen Sie mit den Funktionen ADRESSE, MAX und ZEILE. Diese Berechnung wurde bereits beschrieben.

In diesem Beispiel haben wir die Zelladresse der letzten beschrifteten Zelle in der Zelle A6 ermittelt. Die letzte Zelle der Liste ist A270.

- Setzen Sie den Cursor in A8 und geben Sie die folgende Funktion ein:

```
=HYPERLINK("[Hyperlink.xlsx]Hyperlink_3!"&A5;"Letzte Zelle")
```

- Bestätigen Sie durch Drücken der **Eingabe**-Taste.

Jetzt wird die letzte beschriftete Zelle der Datenliste angezeigt.

A8	B	C	D	E	F	G	H
1	HYPERNLINK()						
2	Dieser Hyperlink verweist auf die letzte beschriftete Zelle der Spalte A						
3							
4							
5	Ergebnis	Formel					
6	A270	<code>=ADRESSE(MAX((A9:A1402<>"")*ZEILE(A9:A1402)),1,4)</code>					
7							
8	Letzte Zelle	<code>=HYPERLINK("[HYPERLINK.XLSX]HYPERLINK_3_Lösung!"&A6;"Letzte Zelle")</code>					
9							
10	Januar	123,00 €	123,00 €	123,00 €	123,00 €	123,00 €	123,00 €
11							
12							
13							
14							
15							

Bild 7.10: Der Hyperlink in der Zelle A7 springt zur letzten beschrifteten Zelle.

Excel 2010

Formeln und Funktionen

Excel 2010 kann mehr, als nur Zahlenkolonnen in Tabellen zu addieren – viel mehr. Das Formel- und Funktionsinstrumentarium reicht von Finanzmathematik über Statistik, logische Funktionen, Datums- und Zeitfunktionen für Controller und Zahlenverantwortliche bis hin zu fortgeschrittener Trigonometrie für Schüler, Studenten und Wissenschaftler. Sogar Datenbanken lassen sich ohne Programmierkenntnisse mit Excel erstellen und abfragen. Saskia Gießen und Hiroshi Nakanishi bieten in diesem Buch einen umfassenden Überblick über alle Formeln und Funktionen in Excel 2010 und zeigen anhand konkreter Beispiele, wie Sie diese in Ihrer täglichen Arbeit erfolgreich einsetzen.

► Formeln erstellen und bearbeiten

Schon bei den Grundfunktionen können Sie sich jede Menge Arbeit sparen. Denn wenn Sie absolute und relative Bezüge in Excel richtig einsetzen, lassen sich viele Berechnungen automatisieren. Darüber hinaus zeigen Ihnen die Autoren, wie Sie Funktionen kombinieren und ineinander verschachteln sowie Fehlermeldungen in Excel abfangen. So lernen Sie, wie Sie komplexe Berechnungen mit Excel fehlerfrei ausführen.

► Datum, Zeit und Finanzmathematik

Betriebliche Kalkulationen erfordern häufig exakte Berechnungen von Lieferfristen, Arbeits- und Fehlzeiten sowie Verzinsungen. Excel unterstützt Sie hier mit einer breiten Palette an Funktionen und Formeln. Saskia Gießen und Hiroshi Nakanishi demonstrieren, welche Formel Sie für welchen Einsatzzweck brauchen und wie Sie sie optimal nutzen.

► Excel 2010 als Datenbank einsetzen

Excel bietet Ihnen umfangreiche Datenbankfunktionen. Mit den richtigen Abfragetechniken können Sie aus dem verfügbaren Datenmaterial jede Menge Informationen herausarbeiten. Dieses Buch zeigt, wie Sie eine Datenbank in Excel anlegen und die Abfragebefehle einsetzen. Darüber hinaus macht es Sie mit den Statistikfunktionen vertraut, die Ihnen helfen, die Verlässlichkeit Ihrer Daten einzuschätzen.

Aus dem Inhalt:

- Excel-Grundlagen
- Formatierung von Zahlen und Zellinhalten
- Absolute und relative Bezüge
- Benutzerdefinierte Formate
- Darstellung von Geldbeträgen
- Gültigkeitsprüfung von Eingaben
- Diagramme erstellen
- Komplexe Additionen
- Formeln nachträglich bearbeiten
- Verschachtelte Funktionen erstellen
- Matrixfunktionen verstehen und einsetzen
- Fehler abfangen
- Textfunktionen: Glätten und Verketten von Textinhalten
- Datumsfunktionen: Arbeitstage, Kalenderwochen, Lieferfristen berechnen
- Logikfunktionen: Wahr und falsch, Bedingungen in Formeln einbauen
- Datenbank: Informationen aus Kundentabellen abfragen
- Statistik: Mittelwert und Median, Standardabweichung und Varianzen
- Sinus und Kosinus: Berechnungen aus Mathematik und Trigonometrie
- Zinsberechnungen
- Disagio und Renditefunktionen
- Wahrscheinlichkeitsfunktionen
- Umwandlung von Dezimal- in Oktal- und Hexadezimalzahlen

Über die Autoren:

Saskia Gießen und Hiroshi Nakanishi sind seit vielen Jahren als Trainer und Softwareentwickler tätig. Ihr Spezialgebiet sind die Office-Anwendungen von Microsoft. Als Excel-Spezialisten kennen sie die Funktionen des Tabellenkalkulationsprogramms aus dem Effeff. Beide leben und arbeiten in Köln.

Auf www.buch.cd

- Alle Beispieldateien
- Bonuskapitel zum Schreiben eigener Funktionen mit VBA



9 783645 600651

30,- EUR [D]

ISBN 978-3-645-60065-1

Besuchen Sie unsere Website

www.franzis.de